

BAVARIAN CONTEST CLUB

Rundbrief
Ausgabe CQ WPX CW 2020



Contesting in Südafrika

Uli, ZR2A / DM5EE, lebt seit 2018 dort und gibt Einblicke in die Contestszene und erklärt die Hintergründe dafür, warum nur wenige Stationen aus ZS in DX-Contesten aktiv sind.

Seite 20

Neuregelung 50 MHz

Die BNetzA gibt für das 6m-Band neue Regeln vor. Über das „magic oder tragic“ Band, das sich seit Jahren sehr verändert, berichtet Bernd, DF3CB, für den das Band auch „sexy“ ist.

Seite 18

Sieg im CQWW

Mit mehr als 123 Mio. Punkten Vorsprung gewinnen wir die Clubwertung 2019 vor dem Russian Contest Club. 293 Logs für den BCC machten den Sieg möglich. 190 Clubs waren in der Wertung.

Seite 10

Editorial

Liebe BCC-Mitglieder,

rechtzeitig vor dem WPX CW erreicht Euch die neueste Ausgabe des BCC-Rundbriefes. Das Redaktionsteam um Irina, DL8DYL, und Klaus, DF9XV, zusammen mit den Autoren konnten in den letzten Wochen eine interessante und lesenswerte Lektüre zusammenstellen. Und das Ganze verpackt in ein neues Gewand.

In den 90iger-Jahren bestand der Rundbrief meistens aus nicht mehr als 10 Seiten, wurde kopiert und als Papierversion per Post an gut 100 Mitglieder versendet. Heute hat der Rundbrief selten weniger als 20 Seiten und wird als PDF-Datei mit einem Fingerklick in Sekundenschnelle an 342 Mitglieder auf der ganzen Welt verteilt. In den letzten 30 Jahren hat sich einiges geändert. Aber ist das wirklich so? Wird der Rundbrief noch zu Papier gebracht? Oder wird er in der Zwischenzeit nur noch digital am PC, Tablet oder Smartphone gelesen? Eine sehr kurz gehaltene Umfrage auf Seite 24 soll Licht ins Dunkel bringen, um das neue Gewand des Rundbriefes noch besser an Eure Lesegewohnheiten anpassen zu können.

Vor vier Monaten habt Ihr mich beim HL3K-Treffen in Linden zum neuen BCC-Präsidenten gewählt. Stellt sich jetzt die Frage, was ich über meine bisherige Amtszeit berichten kann. Also: Der BCC war zum ersten Mal mit einem Stand am FUNK.TAG in Kassel vertreten, der Vorstand steckt mitten in den Vorbereitungen für den Auftritt auf der HAM RADIO in Friedrichshafen, und die Speisenauswahl für das BCC-Buffer wird zusammengestellt. Das würde ich unter normalen Umständen schreiben.

Doch die Welt hat den Normalzustand erst einmal beiseitegelegt und auf Notbetrieb umgeschaltet. Kein FUNK.TAG, keine HAM RADIO mit BCC-Buffer, kei-

ne Stammtische, kein „normalerweise“. Stattdessen Abstand halten und daheimbleiben. Für Contester sollte das eigentlich kein echtes Problem darstellen. Haben sie doch mit einer sehr speziellen Form der Selbst-Quarantäne (vor allen Dingen an Wochenenden) seit knapp 100 Jahren ausreichend Erfahrung. Auf Seite 4 schildern unsere Mitglieder ihre Probleme und Chancen, die die aktuelle Krise mit sich bringt.

DXpeditionäre sind durch die Reisebeschränkungen noch mehr betroffen. Viele mussten ihre Unternehmungen für dieses Jahr absagen bzw. auf nächstes Jahr verschieben. Wir werden den Rest des Jahres mit weniger Ländern funken und somit auch weniger Multis in Contesten loggen können. Aber es wird auch mehr von zuhause gefunkt. Mit dem, was bereits da steht (Seite 20). Und mit dem, was man gerade erst gebaut hat (Seite 25). Dabei könnt Ihr gerne das Clubrufzeichen DA0BCC aktivieren. Mehr Infos dazu auf Seite 17.

Schließen möchte ich noch mit einer erfreulichen Nachricht, die uns vorletzte Woche erreichte. Der BCC konnte dank seiner Mitglieder 2019 die CQWW Club Competition für sich entscheiden. Und er ist mit 293 Logeinsendungen auch der aktivste Club weltweit, der letztes Jahr an den CQWW-Contesten teilgenommen hat. Meinen aufrichtigsten Dank an Euch, die Ihr dafür Blut und Wasser geschwitzt und Euch zahllose Stunden um die Ohren geschlagen habt.

Bleibt gesund und passt auf Euch und Eure Mitmenschen auf. Damit wir uns hoffentlich am 16. Januar 2021 in Linden in alter Frische wiedersehen.

73,

Chris DL1MGB

In dieser Ausgabe

Rundbrief - keine Einbahnstraße

Dieses Medium lebt vom Mitmachen von Mitgliedern für Mitglieder. Wir nehmen Beiträge, Themenideen, Hinweise und Wünsche gern von Euch entgegen. Die Texte müssen nicht perfekt formuliert sein. Hilfen gibt es von uns, und manchmal genügen schon ein paar Stichworte, um was daraus zu machen.

redaktion@bavarian-contest-club.de

Titelbild

Balkonantenne von DL1MGB

Editorial.....	2
In dieser Ausgabe.....	3
Termine.....	3
Amateurfunk in Corona-Zeiten	4
Kommentar: Corona-Bericht überflüssig?	6
Willkommen im Club	7
Der WPX CW steht vor der Tür	8
Gewinn der CQWW Clubwertung 2019	10
BCC-Buffer-QSO-Party	12
BCC Herbst QSO-Party	13
Frequent Contester 2020.....	14
Weltsieg im CQWW RTTY DX Contest 2019.....	16
Der BCC On Air - DA0BCC	17
Neue Regelung zu 50 MHz in DL.....	18
Contesting in Südafrika.....	20
„Der hört mich niemals ...“	25
ARRL FMT - Ein Contest der besonderen Art.....	27
Aus dem Nähkästchen geplaudert	28
Schatzfinder gesucht.....	29
BCC-Stammtische	30
Impressum	31
Vorstand des Bavarian Contest Club.....	31

Termine

Wann?	Was?	Wo?
30. / 31. Mai 2020	CQ WPX Contest CW https://www.cqwp.com/rules.htm	160m - 10m (ohne WARC)
26. Juni 2020	BCC-Buffer-QSO-Party http://www.bavarian-contest-club.de/2344	80m
18. / 19. Juli 2020	CQ WW VHF Contest https://www.cqww-vhf.com/rules.htm	6m, 2m
8. / 9. August 2020	WAE DX Contest CW http://waedc.de/	80m - 10m (ohne WARC)
12. / 13. September 2020	WAE DX Contest SSB http://waedc.de/	80m - 10m (ohne WARC)
17. September 2020	BCC QSO-Party Herbst http://www.bavarian-contest-club.de/2325	80m
26. / 27. September 2020	CQ WW RTTY DX Contest https://www.cqwwrtty.com/rules.htm	80m - 10m (ohne WARC)
10. Oktober 2020	Einsendeschluss BCC-Rundbrief CQWW SSB	
16. Januar 2021	BCC HL3K-Treffen	Landgasthof Linden
25. - 27. Juni 2021	HAM RADIO	Friedrichshafen
26. Juni 2021	BCC Buffet	Friedrichshafen

Amateurfunk in Corona-Zeiten

Klaus Wöhler, DF9XV

Die Corona-Pandemie führte weltweit zu erheblichen Einschnitten im Leben der Menschen. Das Einschränken der Bewegungsfreiheit oder wirtschaftlicher Betätigungen hat ernste Konsequenzen für jeden. „Abstand halten“, „flatten the curve“, „lock down“, „wir bleiben zuhause“ sind einige der Gebote und Vorgaben, die seit Wochen bestimmend sind. Wie sich das auf uns aus dem Blickwinkel des Amateurfunks auswirkt, fragten wir im Reflektor. Die Reaktionen verdeutlichen, was zuhause gemacht wird, wenn der „Ausgang“ eingeschränkt ist. Es wird die eigene, teils anstrengende häusliche Situation unter „Corona“-Bedingungen beschrieben. Dass die Berichte der Medien zur Pandemie – und jetzt auch noch dieses Thema im BCC-Rundbrief – auf die Nerven geht, zeigte sich ebenso. Herzlichen Dank an alle, die mit Beiträgen über ihr eigenes derzeitiges (Amateurfunk-)Leben zum „Stimmungsbarometer“ in diesem Bericht beitrugen.

Die Maßnahmen zum Infektionsschutz in DL führten u.a. zur Absage des 5. Kasseler FUNK-TAGs, aus dem der „Funk-Tag“ auf Kurzwelle wurde; ein Beispiel für Kreativität und Aktivität der Funkamateure. Aktiv zu sein, galt auch für den Ostercontest. „Wir müssen das Beste draus machen.“ Ein vielgesagter Satz dieser Tage. Contest ist nicht an jedem Tag. Was aber ist das Beste? „Aufräumen!“, war Antwort und Aufforderung zum Handeln, die vielfach an vorderer Stelle stand – wenn nicht jetzt, wann dann, wäre fragend zu ergänzen.

Spreu vom Weizen trennen

„Übrigens habe ich auch angefangen, mich von vielen, für unverzichtbar gehaltenen 'Erinnerungsstücken' aus den 60er und 70er Jahren zu trennen“, berichtete Werner, DJ9KH.

Rudolf, DJ3WE, schrieb im Reflektor u.a.: „Ich finde das Corona-Thema nicht nur deshalb spannend, weil ich wahrscheinlich zur Hochrisikogruppe zähle und daher eigentlich mein Shack schleunigst aufräumen sollte, damit meine Erben mich nicht in Kürze verfluchen ob des vielen Gerümpels, das ich ihnen hinterlasse, sondern auch, weil es – wie immer in kritischen



Zeiten – die Spreu vom Weizen trennt...“

Zuwenig Salz in der Suppe

„Da bei mir das QRL normal weiterläuft, merke ich primär, dass das soziale Leben auch unter den Funkamateuren ziemlich einschläft. Man trifft sich klarerweise nicht, kommuniziert aber auch sonst kaum,“ schreibt Wolf, OE2VEL. Bei OE2S

sorgt er zurzeit mehr für das Instandhalten als für den Funkbetrieb. „Wir sind zwar normal auch nicht viele Leute dort, aber anscheinend verkriechen sich alle anderen in ihren eigenen vier Wänden, obwohl unsere Ausgangsbeschränkung explizit 'Ausflüge ins Grüne' erlaubt“, berichtet Wolf.

Als aktivem DX-er fehlen ihm natürlich weltweit die Expeditionen und damit auch bei den Contests etwas „Salz in der Suppe“. Aber Wolf erlebt auch Gutes: „Die Einschränkungen beim Postverkehr reduzieren die ohnehin schon miserable QSL-Rücklaufquote fast gegen Null. Positives Highlight war heute VK9NK, den ich per Mail (und Paypal) anscheinend überreden konnte, einen LotW-Account anzulegen und der mir damit mein Land #336 auf 15m bestätigt hat.“

Freundlicher Umgang

Peter, DL4LAM, richtet seinen Blick auch auf das QRL seiner XYL: „Die Corona-Krise ist für uns alle eine Herausforderung. Meine Frau Hava, DO5HO, arbeitet an der Medizinischen Hochschule Hannover und die erleben schwierige Fälle. Die Krankheit kann schwere Verläufe annehmen und wir können uns dankbar schätzen, so ein gutes Gesundheitssystem zu haben“, schreibt Peter. „Als Wochenendpendler habe ich durch Dauer-Homeoffice deutliche Vorteile. Die Zeit nutze ich gerne für QSOs (unter anderem auch in FT8) oder die Optimierung der QO100-Anlage“, berichtet er weiter. Peter weist auf einen anderen, sehr positiven Aspekt der Krise hin: „Man redet mehr mit den Nachbarn, im Supermarkt gehen wir freundlicher miteinander um, wir haben etwas mehr Zeit füreinander.“

Neusortierung

Bei Lenz, DL8RDL, wirkte sich das Thema für den Amateurfunk sehr positiv aus. „Ich baute mir eine 30m Antenne, um dort wieder mehr aktiv zu werden. Thema QSL-Karten: nach 8 Jahren pflegte ich tausende Karten in mein Logbuch ein und sortierte die Karten entsprechend. Das Sortiersystem wurde neugestaltet. Vielen Dank an dieser Stelle an Ben für seinen Input! ;-). Nach ca. 8 Tagen Arbeit ist das Thema aber immer noch nicht abgeschlossen.“ Lenz berichtete auch vom vermehrten Funkbetrieb und vom Aktivieren eines 70cm-Relais, was zuvor längere Zeit schwi- g. Hilfestellungen bei CW für Leute in seinem Umfeld, die wieder üben wollten, und Tests mit befreundeten Funkern, die ihre Bauprojekte vorantrieben, vervollständigten seinen Bericht der „Corona-Aktivität“.

Antenne muss warten - Hängematte erlaubt

Dass es mit Home-Office und Home-Schooling herausfordernd ist und durchaus kaum Zeit für unser Hobby bleibt, belegt Ulf, DK5TX: „Mit drei SWLs, die sich momentan eigentlich auf Kindergarten, Grundschule und Gymnasium verteilen, haben meine XYL und ich seit dem 16. März 2020 voll zu tun. Gerade in der Anfangszeit bis zu den Osterferien war das sehr schwierig für uns, da mein QRL nur zeitweise Homeoffice-tauglich ist.“ Home-Schooling ist in Ulf's Familie eine Vollzeitaufgabe. Seine XYL konnte die SWLs vormittags mit Deutsch, Kunst und Geschichte be-

schulen, während Ulf nachmittags die Schicht mit Mathe, Physik und Englisch übernahm. „Für April und Mai hatte ich mir eigentlich umfangreiche Umbauarbeiten am Mast und den Antennen vorgenommen und wollte zum CQ WPX CW mit neuer Anlage eingreifen, aber das verschiebt sich gerade auf unbestimmte Zeit,“ schreibt Ulf. Jede freie Minute wandert entweder in den Umbau des Gartens, damit die SWLs nach den Lernschichten einen vernünftigen Ausgleich haben. Die Betreuung der SWLs ist vorrangig, denn auch alle sonstigen Freizeitaktivitäten wie Sport oder Musikschule sind derzeit komplett eingestellt. „Wenn ich mal ein oder zwei Stunden für mich habe, versuche ich eher in der Hängematte zu entspannen, als mich vors Radio zu setzen,“ so Ulf abschließend.

Geheime Betriebsart

Ben, DL6RAI, hingegen konnte sich recht gut auf den Amateurfunk einlassen. Er schreibt zu den Auswirkungen von COVID-19: „Bei mir kann ich sagen 'durchweg positiv'. Ich konnte in den letzten Wochen einige liegengeliebene Projekte abschließen, endlich meine QSLs vom letzten Jahr alle beantworten, meinen Datenbestand in LoTW und Clublog auf Stand bringen und viele schöne DX-QSOs auf 160, 60 und 30m loggen - ich verrate nicht die Betriebsart!“ Einige Conteste wurden von Ben besser vorbereitet angegangen und ernsthafter bestritten als sonst. Er hat auch den Eindruck, dass mehr Aktivität auf den Bändern vorhanden ist als sonst. Sein Fazit: „So eine Auszeit vom normalen Leben ist gar nicht schlecht.“

Taufe

Änderungen im Leben des Funkamateurs gab es übrigens längst nicht überall. Gleichwohl ist eine besondere Taufe vorgenommen worden: Hajo, DJ9MH, schrieb kurz und bündig „Bei mir hat sich nix geändert außer, dass das Shack jetzt den Vornamen Quarantäne gekriegt hat.“

QRP - slow down

Olaf, DL7CX, arbeitet momentan nur noch halbtags. „Wenn das Thema nicht so brisant wäre, könnte ich mich an die 'Abbremsung' sogar etwas gewöhnen, von 120 % auf 40 % Arbeitslast ist zwar gewöhnungsbedürftig, aber es tut mir auch irgendwie gut und man hinterfragt bestimmte Dinge, ob diese eigentlich sein müssen“, erzählt Olaf „Man hat jetzt zumindest



Das Joke-Award von DL7CX (hier von OK1AW erarbeitet) soll gerade in dieser Zeit etwas Freude vermitteln.

nicht das Gefühl, etwas zu verpassen und alles immer hocheffizient gestalten zu müssen. Mal aus dem Mäuserad auszusteigen und die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten, hilft mir und meiner Familie.“ Olaf setzte mit einem 500 mW-Röhrenbausatz einen 20m QRPP Transceiver zusammen. Er macht im Umkreis von 15km GMA/SOTA-Sport und fährt mit dem Rad in die Berge. So traute er sich in den letzten Wochen in der Gegend um Klingenthal im fast menschenleeren Wald mit 2,5 Watt zu funken. „Slow down, entspannt und macht Spaß. Dabei habe

ich eigentlich niemanden getroffen, da ich mir nur abgelegene Standorte aussuchte, heute den 943m hohen kleinen Rammelsberg. Trotzdem hatte ich beim QSO mit OH5STAYHOME schon ein etwas mulmiges Gefühl,“ berichtet er.

Abwarten

Bei Andy, DL8UAT, wurde aus dem Shack sein Homeoffice. Das war jedoch dem Hobby nicht ganz so zuträglich: „Nach täglich bis zu 10 Stunden im Homeoffice hielt sich die Lust auf weitere Aktivitäten an der Station doch sehr in Grenzen.

Der QSL-Rücklauf war recht schnell abgearbeitet, seltenes DX war auch nicht mehr unterwegs,“ schreibt Andy. So rückte der Garten in den Mittelpunkt. Bei gutem Wetter wurden lang geplante Projekte Realität. Antennenbau als Alternative zum Funken stieß auf ein „Problem“. „Leider hatte ich schon im Vorjahr alle Drahtantennen einer umfangreichen Revision unterzogen, so dass da auch nichts mehr zu machen war. Jetzt warte ich einfach mal auf die nächsten großen Conteste bzw. Mehrmannaktivitäten, auch auf dem Contest-QTH steht noch einiges an Arbeit an,“ schreibt er. ◻

Kommentar: Corona-Bericht überflüssig?

Klaus Wöhler, DF9XV

Unsere nicht repräsentative kleine Umfrage via Reflektor zeigt eines deutlich: Die Corona-Zeit mit dem Lock-Down bringt keineswegs mehr Freizeit für unser Hobby mit sich. Die Rahmenbedingungen, die sich aus Beruf und Familie ergeben, beeinflussen unterschiedlich Möglichkeiten zum Funken und Basteln. Als Rentner erlebe ich Corona anders als jene, die unter Kurzarbeitsbedingungen oder gar Arbeitslosigkeit diese Zeit sowohl finanziell als auch in der jeweiligen sozialen Situation mit Familie & Co. überstehen müssen. Dass die Corona-Berichterstattung in den Medien für viele einen gewissen Sättigungsgrad erreicht hat, ist nachvollziehbar. Ein „Vogel- Strauß-Verhalten“ hilft aber nicht weiter, wenn wir im BCC aneinander interessiert sind. Und genau darum ging es. Auch ich nehme wahr, dass Menschen anders, oft freundlicher, hilfsbereiter oder verständnisvoller miteinander umgehen. Ja, Gegenbeispiele aus allen Lebensbereichen kann jeder schnell benennen. Für mich zählt positives Verhalten. Für mich ist wichtig

zu wissen, dass einige von uns gar nicht oder aber vermehrt dem Hobby nachgehen können. Ich habe hohen Respekt vor der menschlichen Leistung in „systemrelevanten“ Bereichen insbesondere in Kliniken. Nicht minder hoch ist die „innerfamiliäre“ Leistung, die manche aus unseren Reihen jetzt mit Kind und Kegel erbringen und freie Zeit zum Krafttanken in der Horizontalen nutzen, statt zu funken. Zudem ist es doch klasse, wenn in unseren Reihen ein kleines „Jux“-Diplom auf den Markt gebracht wird oder ein QRPP-Transceiver gebaut wird. Alles das hat mit Contest - dem Zweck unseres Clubs - zunächst nichts zu tun. Trotzdem wirft es ein Schlaglicht auf die Situation von Mitgliedern. Wie es den Menschen im Club mit und ohne Hobby geht, ist mir absolut nicht egal. Ich hoffe sagen zu können, dass es auch uns in der Gemeinschaft des BCC nicht egal ist. Auch vor dem Hintergrund war es richtig, im Rundbrief darüber zu berichten. ◻

Willkommen im Club

Irina Stieber, DL8DYL

Dieses Mal stelle ich Euch drei neue Mitglieder vor. Sie tragen dazu bei, dass wir nächstes Jahr in Linden mal wieder einen gestiegenen Anteil einheimischer Mitglieder verzeichnen können, da sie alle drei in Bayern wohnen.

Daniel „Dany“, DL2LDE, hatte bereits als 10jähriger in seiner Heimat Rumänien ersten Kontakt zum Amateurfunk. 1988 bekam er sein erstes Rufzeichen, YO2LDE. Inzwischen lebt Dany in Velden und ist Mitglied im OV U08. In den letzten Jahren hat Dany bereits einige Mal für den BCC seine Punkte einge-



reicht. Er mag den Wettbewerbsgeist und hat als BCC-Mitglied nun die Chance, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen bzw. zu bleiben. Dany funkt auf Kurzwelle von zu Haus mit einem TS850, kleiner PA und verschiedenen selbstgebauten Drahtantennen (275 bestätigte Länder in den letzten drei Jahren zeigen, dass die Antennen gut funktionieren!). Dabei kommen alle Bänder und Betriebsarten zum Einsatz. Am liebsten tummelt sich Dany auf 40m in CW und FT8. Auch wenn er in vielen Contesten Spaß hat - der ARRL CW ist sein absoluter Liebling. Dany freut sich, als Teil der BCC-Familie in Zukunft weiterhin erfolgreichen an vielen Contesten teilzunehmen, gern auch mal im Team.

Claus, DJ0DX, ist Anfang 2018 nach Gröbenzell in die Nähe von München gezogen. Er ist inzwischen Mitglied im OV C12 und hat die Stammtische bei DK0MN besucht. So richtig aktiv als DJ0DX ist er erst

seit September 2019 mit kleinen Antennen - die Antennenfarm soll aber noch wachsen... Ihr kennt ihn vermutlich eher als OE6CLD (seit 1988) oder EI7JZ (2008-2018). Auch als OE6Z war und ist er regelmäßig zusammen mit OE6MBG aktiv. Aus diesen Zeiten hält Claus übrigens einige OE-Rekorde. Wobei



seine Lieblingsconteste die großen CQWW-Events sind. Seine Lieblingsbänder sind 80m und 10m, inzwischen auch 30m. An Betriebsarten macht Claus alles, was Spaß macht. Darüber hinaus betreut er auch die DX-Infos in der österreichischen Verbandszeitschrift sowie die OE-Infos im Funkamateure. Claus würde sehr gern in einem BCC-Multi-Op-Team mitfunken. Seine Stärke sind die Multiplikatoren. Bisher hat er sich da bei den M/S-Aktivitäten als OE6Z mit OE6MBG (als Running OP) erfolgreich ergänzt. Darüberhinaus ist Claus stark am Ideen- und Gedankenaustausch bei uns interessiert – sei es Remote-Betrieb, Antennensimulation mit AutEZ/EZNEC oder Stationsoptimierung.

Zum Schluss stelle ich Euch **Mike, DM5XX**, vor. Sein erstes Rufzeichen DG3NED erhielt er 1990, stockte 1992 auf DL3NED auf. Ihr habt ihn vielleicht schon mal als OK8XX gearbeitet, seit 2018 hält Mike auch DM5X als Contestrufzeichen. Nach einigen Jahren Abwesenheit möchte Mike sich nun wieder mehr der Contesterei widmen. Die Mitgliedschaft im Contestclub stellt für ihn eine große Motivation zur Teilnahme an Contesten dar. Mike wohnt in Wendelstein, kann hier jedoch nur portabel mit kleiner Ausrüstung funken. Ansonsten ist er aktuell bei DM9EE oder OL7M mit dabei, würde aber auch sofort bei anderen Multi-Op-Aktivitäten mitmachen. Am liebsten funkt er auf 20m in SSB, da ist sein Lieblingscontest CQ WPX SSB naheliegend, den er auf diesem Band auch schon gewonnen hat. Aber auch der ARRL RTTY gefällt Mike außerordentlich.

Wir wünschen allen dreien viel Spaß beim Contesten!

Der WPX CW steht vor der Tür

Irina Stieber, DL8DYL

In diesem Jahr findet der WPX CW an den beiden allerletzten Tagen im Mai statt, am Montag danach kann man ausschlafen – es ist Pfingstmontag. Es lohnt sich also, sich mal näher mit diesem Contest zu beschäftigen.

Wie Maddin, DL4NAC, auch direkt feststellt: „In Sachen Spaß ist der WPX allen anderen Contesten überlegen: Einerseits wegen der QSO-Punkte Regel (Lowband Europa zählt fast so viel wie Highband DX und QSOs mit eigenem Land zählen auch) und andererseits wegen der Multiplikator Regel: Man schlägt sich nicht in PileUps um seltene Länder die Köpfe ein. Es gibt eine Fülle von unendlich erscheinenden Multis.“



Auch Manfred, DJ5MW kann dem anstehenden Contest nur Positives abgewinnen. Hier sind seine Tipps für Euch:



„Ihr kennt ja mein Leitmotiv: einfach hinsetzen und funken! Das trifft zum Thema Punktemaximierung auf alle Conteste zu: viel Zeit im OP Stuhl erhöht den Score. Beim WPX gibt es zum Glück für SingleOps die Beschränkung auf 36h, also darf man 12 Stunden Pause machen. Zum besten Erholungswert mache ich mindestens eine 6-stündige Pause, zumeist am Sonntagvormittag. Dazu noch meist zwei weitere Pausen, einmal 3-4 Stunden und dann eben den Rest.“

Wegen der Punkteverteilung macht es Sinn, die Nacht durchzufunken. Ein EU auf 160-40m bringt doppelt so viel Punkte wie ein EU auf 20-10m, d.h. ich brauche auf den Highbands die doppelte QSO Rate für die selben Punkte. Große Punktelieferanten sind US-Stationen auf 40m, auch wegen der vielen Präfixe.

Wenn es also geht und die Antennen es zulassen, CQ auf 40 und 20, zu Peakzeiten auch 80m. Wegen oft vorhandener Sporadic E Ende Mai macht es aber auch Spaß, tagsüber auf den Highbands zu funken. Da braucht es nicht mal große Antennen dafür.

DL hat viel Präfixe! Ein DK6 z.B. ist oft ein seltener und gern gesehener Multi! Wenn man nicht gerade DL1 oder DL2 im Call hat, ist man für viele schon ein seltener Multi. Das gilt besonders für ehemalige C-Lizenz-Calls wie DC, DD, DG, usw. - vor allem in CW! Kurzcalls sind natürlich auch immer gut. Sondercalls wie DQ1200... etc. müssen nicht unbedingt sein, das wirkt eher hinderlich.

Zur Score-Maximierung empfehle ich die Assisted-Klassen. Man sollte unbedingt einen Cluster mit RBN Spots nutzen. Das sieht vielleicht im ersten Moment unübersichtlich aus, aber wegen der vielen Spots hilft es unheimlich. WRTC-Aspiranten funken übrigens wegen der WRTC Qualipunkte meist unassisted, da es bei Assisted nur 95% der Punkte gibt.

Funken im Team ist zwar zur Zeit eher verpönt, jedoch geht es im WPX meines Erachtens doch! Die M/S-Klasse lässt nur 10 Bandwechsel pro Stunde zu, eine volle Besetzung einer Multistation ist nicht notwendig, von daher kann man gut nacheinander funken und sich so die Zeit aufteilen. Inband-QSOs sind zwar möglich, jedoch gibt es in DL wenige Stationen, die dafür gerüstet sind. Bei M/2 sieht es anders aus, da wäre eine räumliche Trennung der Stationen besser.

Auf <https://cqwpw.com/records.htm> kann man Rekorde nach Land filtern. Wer genau schaut, wird den einen oder anderen Slot entdecken, der zu packen ist, gerade bei QRP und LP Assisted.

Für den Clubscore ist zwar eine QRP 160m Teilnahme nicht das Ziel, jedoch ist es eine Möglichkeit, sein Call eine Weile lang in der Bestenliste zu lesen ;-) Vielleicht ist das eine Alternative für Leute, die nicht das ganze Wochenende Zeit haben?

Der WPX macht Spaß, weil es immer neue Multis zu arbeiten gibt und die Conds Ende Mai manche Überraschung bereit halten.“

Olli, DH8BQA steht mehrfach mit SingleBand-Erfolgen in den Ranglisten. Auch wenn wir gerade im Sonnenflecken-Minimum sind, sollte man aus seiner Sicht die Highbands nicht unterschätzen: Ende Mai ist schließlich Sporadic-E-Zeit:

„Aus meiner langjährigen Erfahrung heraus denke ich, dass wir zu 70 % Sporadic E kriegen und damit mehr als eine Hand voll QSOs auf den Highbands gehen. So sind auch im Minimum z.B. auf 10m öfter über 500 QSOs möglich - mit kleinem Setup. Im letzten Jahr habe ich mit großem Setup sogar über 1.200 QSOs auf 10m geschafft und damit Platz 1 weltweit erreicht. :-) Sicher ein "once in a lifetime" Ergebnis, normalerweise gewinnt man 10 m nicht aus DL, die Südeuropäer haben da wieder deutliche Vorteile. Ihnen liegt Richtung Norden via Sporadic-E ganz Europa zu Füßen während von uns aus Richtung Süden meist nur Wasser resp. nicht besiedelte Regionen im Zielgebiet sind (zur Erinnerung: Mit der Sprungdistanz 1-2.000 km landet man im Mittelmeer & Nordafrika, wieviele da [nicht] funken, wissen wir ja). Aber manchmal geht's von uns aus eben auch fett nach Osten und Westen. Und wenn's richtig knallt, dann ist auch guter Shortskip mit Distanzen < 500 km und dicken Signalen möglich. Das ist ein Punktepotential ohne Ende auch für uns! Natürlich hilft es auch auf 15m & 20m, da geht's dann gerne über nur 250 km mit S9 ...



Im WPX lernt man auch viel über Ausbreitung, Propagation Patterns (wie bewegen sich ES-Wolken z.B.), etc. Als UKW-DXer hat man da durchaus Vorteile, Ausbreitungsmodi wie Scatter, Sporadic-E, Meteor Scatter usw. kennt man, und die gibt's auch auf 15m und 10m! Nur gehen sie da meist unter, weil sie durch die "normale" Ausbreitung überlagert werden. Aber eben nicht im Sonnenflecken-Minimum...

Single Band-Teilnahmen bieten ein gutes "Kosten/Nutzen"- Verhältnis (viele müssen eben doch Kompromisse machen) und trotzdem deutlich höhere Chancen, weiter vorne zu landen. Highband-Teilnahmen konzentrieren sich auf tagsüber (grad mit kleinem Setup), nachts kann man schlafen. Oder man ist die Nachteule auf den Lowbands und hat tagsüber freie Zeit für Familie. Das solltet Ihr vorher mal intern abchecken.

Wenn man sich für Single Band entscheidet und es wird zu langweilig, weil eben doch mal nix geht, dann kann man einfach mit dem Clubrufzeichen auf einem zweiten (dritten, vierten) Band aktiv werden. Oder mit dem zweiten Call dann Allband zur Punktmaximierung für den BCC teilnehmen. Aber dabei sollte man nicht vergessen, "sein" Band regelmäßig zu checken, wenn's da wieder geht, muss man auch wieder da sein ...

Viele Single Band-Rekorde in DL sind durchaus packbar,

wenn man sich ein bisschen Mühe gibt. Das bedeutet dann aber ggf. auch mehr Zeitinvest bei weniger QSOs, da braucht es Sitzfleisch (BIC-Time = Butt in Chair time, Hintern im Sessel). Assisted hilft bei Single Band deutlich mehr als bei Allband, irgendwann sind halt alle spanischen Präfixe auf 10 oder 15m abgearbeitet und man freut sich über jeden neuen, der bei Allband quasi automatisch kommt.

Wenn's nicht so gut läuft, kleine (nächste) Ziele setzen: noch 20 QSOs mehr (oder die "glatten" Zahlen erreichen), dann das gleiche für die Punktzahl oder Multi-Anzahl, dann wieder QSOs usw. Schwupsdiewups erhöht sich das Ergebnis doch deutlich. Viel Spaß!“

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Maddin, DL4NAC, Manfred, DJ5MW und Olli, DH8B-QA für ihre Tipps zum anstehenden Contest. Für die Motivation sei auch noch das Livescoring empfohlen: Einfach auf <http://cqcontest.net> seinen Score posten und sich mit (bekannten) Stationen auf ähnlichem Niveau messen. Man sieht die QSO-Zahlen, Multis und Punkte und hat gleich wieder einen Motivationschub. Eine kleine Anleitung, wie man schnell beim Livescoring QRV wird, hat DL6MHW im BCC-Rundbrief „CQWW DX 2016“ (<http://www.bavarian-contest-club.de/internals/bccnl/bcc2016c.pdf>) verfasst.

Der WPX CW wird übrigens zusammen mit dem SSB-Teil für die Clubwertung gezählt. Im letzten Jahr haben wir diese weltweit haushoch gewonnen - mit 221 Logs und 284.798.492 Punkten. Der Zweitplatzierte hatte über 100 Mio Punkte weniger. Das gilt es erneut zu verteidigen. Im WPX SSB Ende März gab es übrigens eine Rekordbeteiligung mit 7.450 eingesendeten Logs. Für den CW-Teil ist das gleiche zu erwarten... Dann hoffen wir alle auf ein Wiedersehen am letzten Maiwochenende auf den Bändern! ☐



Gewinn der CQWW Clubwertung 2019

Irina Stieber, DL8DYL

Die Ergebnisse des SSB- und des CW-Teils werden zusammengezählt für die Berechnung der Clubwertung des CQWW. In 2019 gingen 293 Logs für den BCC in die Wertung und ergaben eine Summe von 261.326.851 Punkten. Das bedeutet für uns Platz 1 in der DX-Clubwertung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Der Abstand zu den Nächstplatzierten ist deutlich:

Club	Logs	Punkte
Bavarian Contest Club	293	261.326.851
Russian Contest Club	111	138.086.060
EA Contest Club	77	123.437.491
Italian Contest Club	102	109.092.238
Rhein Ruhr DX Association	174	105.663.941
190 Clubs mit mindestens 4 Logs in der Wertung		

Die US-Wertung (65 Clubs) gewinnt der Frankford Radio Club mit 314.674.589 Punkten deutlich vor dem Yankee Clipper Contest Club sowie dem Potomac Valley Radio Club.

Der BCC erhält dafür die Plakette „Club DX SSB/CW“, gesponsert von WE3C. Aber das ist nicht die einzige Plakette, die wir bekommen. Einige BCC-Mitglieder erhalten ebenfalls eine Plakette oder haben wirklich herausragende Platzierungen erreicht.

Braco, E77DX (OE1EMS) hat im SSB-Teil als Single Op HP gefunkt. Er ist damit bester in Europa, welt-

weit sogar auf Platz 4. Damit bekommt Braco die Plakette „Europe“, gesponsert vom Potomac Valley Radio Club. Braco funkte später im CW-Teil im Team Multi/Single als E7DX und belegte in Europa Platz 8, weltweit sind sie elfte.

Matt, KC1XX war mit seinem Team in beiden Teilen äußerst erfolgreich in der Kategorie M/2. Er erhält für beide Aktivitäten die Plakette „M/2 USA“ (gesponsert von KL7Y Memorial bzw. von S53R).

Uli, ZR2A erringt im SSB-Teil den Sieg in Afrika als V55A in der Kategorie Single Op HP und erhält dafür die Plakette „Africa“, gesponsert von N1XS. Er belegt sogar weltweit Platz 5 und hält nun den Rekord für Namibia und die Zone 38. Im CW-Teil war Uli erneut als V55A dabei. Jetzt wird er zwar in Afrika „nur“ dritter, aber viel beeindruckender ist seine extrem niedrige Fehlerrate: nur 0,8 % bei 5400 QSOs!

Sven, DJ4MX startet im SSB-Teil als Single Op LP assisted, meldet sich aber für die Rookie-Kategorie an, da er erst weniger als drei Jahre sein Rufzeichen hat. Es hat sich gelohnt: Sven gewinnt die LP-Rookie-Wertung und bekommt eine Plakette. Wir hoffen jetzt, dass Sven für die nächsten Jahre trotzdem motiviert ist.

Eine weitere Plakette geht an Pit, DK3WE. Er funkte als DM2M im CW-Teil Single Op assisted QRP und belegt weltweit Platz 1. Damit gewinnt Pit die Plakette „World Assisted QRP“, gesponsert von NH7C. Im CW-Teil funkt Dietmar, DL3DXX bei HS0ZAR in der Kategorie Multi/2 mit. Das Team gewinnt erstmalig die Asien-Wertung und bekommt dafür die entsprechende Plakette.

Wir gratulieren allen Plaketten-Gewinnern herzlich. Dazu gehört übrigens auch UV5U, der die vom BCC seit 2019 gesponserte Plakette „Triathlon Award World RTTY/SSB/CW combined“ erhält.

Neben den Plakettengewinnern gibt es noch weitere interessante Leistungen von BCC-Mitgliedern:

Manfred, DJ5MW funkt in beiden Teilen SO All HP –



und landet jedes Mal in den TopTen in Europa, weltweit Platz 19. Marcel, PA9M belegt in SSB als SO assisted 80m HP Platz 7 in Europa, Eddy, DM5JBN in gleicher Kategorie auf 40m Platz 10.

Weitere tolle Ergebnisse im SSB-Teil sind die folgenden:

Wolf, CR2L (OE2VEL) belegt als SOA HP All Platz 6 in EU. Marc, V3A (V31MA) gewinnt in der Overlay-Kategorie Classic LP die Nordamerika-Wertung, 4. Platz weltweit. Das Team von DR1A macht kurzentschlossen M/S HP mit und wird sechster in Europa, 9. weltweit. ED1R schafft M/2 den dritten Platz in Europa (8. in der Welt).

Im CW-Teil wurden weitere Rekorde und Top-Platzierungen erreicht:


Mehrere BCC-Mitglieder wählten das 160m-Band für ihre Aktivitäten: Frank, OT6M funkt SOA QRP, stellt einen neuen belgischen Rekord auf und wird zweiter in Europa und weltweit. Anders, SM6CNN nimmt SO LP teil und belegt Platz 1 in der Welt. Marc, V31MA funkt LP assisted, wird erster in Nordamerika, 6. weltweit und stellt neue Belize- und Zone7-Rekorde auf.

Dale, BA4TB wählt 80m und funkt SO HP. Damit wird er dritter in Asien. René, DL2JRM funkt als 5N7Q aus Nigeria SOA LP auf 40m. Er stellt einen neuen Zone 35-Rekord auf (auch neuer Nigeria-Rekord) und wird weltweit zweiter. Zoli, HA1AG funkt auf dem gleichen Band, aber SOA HP. Er gewinnt die

se Kategorie in Europa, wird ebenfalls zweiter weltweit. In diesen Single Band-Kategorien steckt scheinbar viel Sieg-Potential.

Aber auch weitere Allband-Teilnahmen waren erfolgreich: Felix, DL7FER funkte wieder als DL0UM SO LP All. Er belegt einen hervorragenden 4. Platz in Europa, DL2NBU ist knapp dahinter auf Platz 6. Heijo, DJ1OJ funkt aus seinem Winterquartier als EF8O. Er wählt die Overlay-Kategorie Classic LP und gewinnt damit die Afrika-Wertung, der Platz 6 World ist ebenfalls toll. Heye funkte überraschend als 8R1/AG6UT und wird als SO HP All dritter in Südamerika.

Im CW-Teil gab es deutlich mehr Multi-Op-Teilnahmen, die auch schöne Ergebnisse einfuhren. So wählten Philipp, DK6SP und Alex, DL1MAJ die Kategorie M/S LP. Als DQ5M landeten sie damit auf Platz 4 in Europa bzw. Platz 9 in der Welt. Bei LX7I funkten BCC-Mitglieder erfolgreich M/2 und wurden an der tollen Station von Philippe zweite, das Team von HB9CA belegte Platz 6 in Europa, DP9A wurden 9. ZM4T erringen den dritten Platz in Ozeanien. Ein gemischtes BCC/RRDXA-Team funkte M/M als CR3W. Sie werden vierte in der Welt, dritte in Afrika. Simon, DJ4MZ und Martin, DL5RMH sind im Team M6T ebenfalls M/M dabei und werden vierte in Europa, genau vor DF0HQ auf Platz 5.

Wie man sieht, kann man trotz Sonnenfleckenminimum sehr erfolgreich in den großen Contesten sein. Es lohnt sich schon jetzt, die nächsten Teilnahmen zu planen. Wir wünschen viel Erfolg, aber vor allem: Viel Spaß! 



Antennenpark von 5N7Q

BCC-Buffer-QSO-Party

Rene Matthes, DL2JRM

Inzwischen hat es sicher jeder mitbekommen: In diesem Jahr findet keine HAM RADIO statt. Deshalb fällt auch unser traditionsreiches BCC-Buffer aus. Wir möchten aber nicht auf das gesellige Beisammensein an diesem Wochenende verzichten. Deshalb rufen wir Euch auf, an unserer einmaligen BCC-Buffer-QSO-Party teilzunehmen.

Um nicht mit anderen Contesten zu kollidieren, findet die Party am Freitag Abend des HAM RADIO-Wochenendes statt. Es wird in allen drei Betriebsarten auf 80m gefunkt. Bevor Ihr aber loslegen könnt, denkt bitte mal kurz nach: Wann habt Ihr das aller erste Mal die HAM RADIO in Friedrichshafen besucht? War es 1976 zur ersten Messe? Oder 2002, als die HAM RADIO erstmalig auf dem neuen Messegelände stattfand? In diesem Jahr besteht der Ziffernaustausch aus Rapport und der Jahreszahl des ersten Messebesuchs. Die Jahreszahl ist zugleich Multiplikator. Also dann: Wir wünschen viel Spaß!

Veranstalter	Bavarian Contest Club
Termin	26. Juni 2020 19:30 UTC - 19:59 UTC (CW) 20:00 UTC - 20:29 UTC (SSB) 20:30 UTC - 20:59 UTC (RTTY)
Bänder	80m
Bevorzugte Bereiche	3510 - 3550 kHz (CW) 3600 - 3650 kHz (SSB) 3580 - 3600 kHz (RTTY)
Zu arbeitende Stationen	Alle. Jede Station darf jeweils einmal in CW, SSB und RTTY gearbeitet werden. Nach jedem QSO hat die CQ-rufende Station QSY zu machen und der anrufenden Station die Frequenz zu überlassen.
Teilnahmeklassen	Gesamtwertung und Einzelwertung je Betriebsart
Ausgangsleistung	Low Power (max. 100 Watt)
Anruf	CQ BCC
Ziffernaustausch	RS(T) + Jahr (zweistellig) des ersten HAM RADIO Messebesuchs Wer noch nie da war, gibt „20“. Bei Stationen, die keine Jahreszahl geben, ist eine „00“ einzutragen.
QSO-Punkte	Je QSO 1 Punkt, je QSO mit DA0BCC 5 Punkte
Multiplikator-Punkte	Je Jahreszahl und Betriebsart 1 Punkt
Endpunktzahl	Summe der QSO-Punkte x Summe der Multiplikator-Punkte
Logs	Elektronisch im Cabrillo-Format an qso-party@bavarian-contest-club.de Papierlogs werden nur als Checklogs akzeptiert.
Einsendeschluss	3 Tage nach Contestende, 29. Juni 2020 22:00 UTC
Auszeichnungen	Für jeden Sieger je Betriebsart: freier Eintritt zum BCC-Buffer 2021 Gesamtsieger: Freier Eintritt zur HAM RADIO 2021 (3-Tages-Plakette) + freier Eintritt zum BCC-Buffer 2021 Hinweis: Es wird nur eine Auszeichnung je Teilnehmer vergeben, ggf. rückt der jeweils Nächstplatzierte nach
	Hinweise, welche Logging-Software wie eingestellt werden muss, findet sich unter: http://www.bavarian-contest-club.de/2344

BCC Herbst QSO-Party

Rene Matthes, DL2JRM

Veranstalter	Bavarian Contest Club
Termin	17. September 2020 18:30 UTC - 18:59 UTC (CW) 19:00 UTC - 19:29 UTC (SSB) 19:30 UTC - 19:59 UTC (RTTY)
Bänder	80m
Bevorzugte Bereiche	3510 - 3550 kHz (CW) 3600 - 3650 kHz (SSB) 3580 - 3600 kHz (RTTY)
Zu arbeitende Stationen	Alle. Jede Station darf jeweils einmal in CW, SSB und RTTY gearbeitet werden. Nach jedem QSO hat die CQ-rufende Station QSY zu machen und der anrufenden Station die Frequenz zu überlassen.
Teilnahmeklassen	BCC-Mitglieder, Nichtmitglieder
Ausgangsleistung	Low Power (max. 100 Watt)
Anruf	CQ BCC
Ziffernaustausch	RS(T) + T-Shirt-Größe (XS, S, M, L, XL, 2XL, 3XL, 4XL, 5XL) Bei Stationen, die keine T-Shirt-Größe geben, ist eine 000 einzutragen.
QSO-Punkte	Je BCC-Mitglied und Betriebsart 2 Punkte Je Nichtmitglied und Betriebsart 1 Punkt Je QSO mit DA0BCC 5 Punkte
Multiplikator-Punkte	Je T-Shirt-Größe und Betriebsart 1 Punkt
Endpunktzahl	Summe der QSO-Punkte x Summe der Multiplikator-Punkte
Logs	Elektronisch im Cabrillo-Format an qso-party@bavarian-contest-club.de Papierlogs werden nur als Checklogs akzeptiert.
Einsendeschluss	20. September 2020 22:00 UTC
Auszeichnungen	Poloshirts für die drei Erstplatzierten jeder Teilnahmeklasse 1 Kasten Bier „Augustiner“ für den 4. Platz (sponsored by DO4DXA) Unter allen BCC-Teilnehmern und allen Nicht-BCC-Teilnehmern der beiden BCC-QSO-Partys wird jährlich je ein Los gezogen. Der Gewinner erhält eine Einladung für zwei Personen zum Weißwurstfrühstück ins Münchner Hofbräuhaus oder - alternativ - ins Valentin-Museum. Die Auslosung findet nach der Auswertung der Herbst QSO-Party statt und das Ergebnis der Auslosung wird mit den Ergebnissen veröffentlicht.
	Hinweise, welche Logging-Software wie eingestellt werden muss, findet sich unter: http://www.bavarian-contest-club.de/2325

Die Erstplatzierten der BCC QSO-Party im März 2020

BCC	Non-BCC
1. DL6RAI	1. DL4ME
2. DL5XJ	2. MM3AWD
3. DF1LX	3. M1X

Frequent Contester 2020

Henning Folger, DL6DH und Irina Stieber, DL8DYL

Gerade der Russian DX Contest brachte viele neue Aktivitäten und Punkte. Der WPX wiederum war bereits durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt - der Anteil der sonst so beliebten Multi-Op-Aktionen war minimal.

Wir freuen uns über 24 Neueinsteiger und damit 178 Mitglieder in unserer Frequent Contester-Wertung. Auch die Anzahl derjenigen mit über 5 Mio Punkten ist stark gestiegen - wir zählen nun 28 Frequent Contester. Gerade im oberen Feld wurde gut

gepunktet, wer hier wenig oder gar nicht gefunkt hat, ist abgerutscht. An der Spitze platzieren sich DL6FBL und OE1EMS, mit doch deutlichem Abstand folgt DL2JRM, der seinen dritten Platz verteidigen konnte. DD2ML springt mit einer tollen Leistung im WPX SSB von Platz 30 auf Platz 8.

Der nächste Wertungscontest ist der CQ WPX CW. Hoffen wir, dass bis dahin alle gesund bleiben oder werden und wir uns alle auf den Bändern wiederhören. Viel Spaß und Erfolg Ende Mai!

Call	RDXC	CQ WPX	SSB	Summe	Call	RDXC	CQ WPX	SSB	Summe
DL6FBL	9.730.880	18.278.152		30.928.206	DL8UAT				4.279.348
OE1EMS	10.642.302	15.683.208		27.993.996	LX1ER	704.835	1.010.100		4.212.167
DL2JRM	3.861.000	3.746.688		16.428.585	DL1RTL	1.087.189		45.832	3.945.501
DL4MM				13.081.926	OE1TKW	1.362.393		177.858	3.945.123
DL7ON	5.028.696	806.384		12.380.960	DL5JS	2.057.246		145.894	3.938.692
DJ5MW	9.385.395	166.110		12.019.509	OK1DX				3.931.620
DL9EE	6.033.420	1.763.015		11.425.289	DK1IP	606.464	1.176.107		3.894.197
DD2ML	112.400	7.516.124		10.414.973	DK7AM	1.043.181	1.502.649		3.775.824
DK6WL	639.520	751.468		9.601.509	DL6DH	217.419	561.600		3.756.279
DL3BPC		166.950		9.290.790	DL8LAS			20.739	3.727.881
DK2OY	1.695.360	1.290.850		9.100.863	DL3DXX	1.272.240			3.641.142
DJ9DZ	2.795.860	1.506.681		8.978.550	KC1XX		3.590.146		3.590.146
DK9IP	3.512.145	71.370		8.778.133	DJ5IW	984.870	327.726		3.559.464
DL1IAO	5.505.832	1.194.080		8.247.992	DL1REM				3.559.160
DL7URH	1.720.464	1.003.398		8.127.216	DJ8EW	1.605.120	20.400		3.497.151
ON6NL	2.222.795	2.757.762		7.430.165	DL8OH	64.681	208.649		3.414.600
OE2VEL	2.717.518	1.615.942		7.381.598	DL8DYL	1.272.240			3.407.538
HB9DDO	4.190.984			6.903.584	DL9DRA	1.272.240			3.407.538
DK3WW	2.934.455	30.624		6.569.303	DH1TW	2.262.347			3.206.645
PA1TT	2.153.112	328.680		6.217.728	DM5EE	2.995.216			2.995.216
DL6MHW	1.861.255	158.384		5.869.913	DL3DW	944.112	36.960		2.981.724
DL6RAI	2.802.228	330.400		5.836.321	DL4LAM		1.026.663		2.852.133
DL7CX	1.121.750	1.483.304		5.742.452	DL1MGB	70.296			2.812.800
DK1KC	1.851.805	787.788		5.735.995	DL5SE	191.270			2.794.744
PA9M	498.015	254.332		5.506.255	DL6KVA	2.741.445			2.741.445
DJ8QP	2.253.537			5.331.997	DL5LYM	1.720.464			2.643.720
DL1NEO	1.923.922	465.192		5.224.294	DK2LO	724.800	301.750		2.641.720
DL1NKS	1.464.363	1.582.262		5.020.709	DL9YAJ	51.750	206.773		2.640.414
DJ4MX	1.011.220	806.610		4.766.188	DJ8VH	72.633	40.132		2.593.767
DF9LJ				4.351.320	ON9CC				2.590.536

Call	RDXC	CQ WPX SSB	Summe	Call	RDXC	CQ WPX SSB	Summe
PA5MW			2.590.536	DL2MLU		54.120	779.463
PC5A			2.590.536	DJ1MM	214.047	20.000	759.155
DL5RMH	488.784	57.305	2.571.974	DK6CQ		201.082	755.706
DL1BUG	515.785	25.179	2.404.780	DO4OD		117.520	732.696
DK5OS			2.381.891	DM5TI	59.296	63.441	724.213
JK3GAD	728.248		2.340.268	DL2OE	340.560	20.900	722.784
DJ9MH	531.356	431.121	2.328.926	DL5XAT			681.948
DF4XX	649.296		2.288.388	DK4VW		204.752	669.788
DL9GTB			2.256.930	DK2CX			667.809
DL7AT		161.460	2.224.674	DK2WU	227.666	332.332	667.063
DH8BQA	77.000	618.792	2.118.434	W7VJ	9.418	440.426	643.848
DL8MAS	802.719		2.078.253	DO4DXA		120.888	636.350
DK3YD	993.024	10.412	2.044.772	DL5KUT			616.850
DL5XJ			2.040.428	DJ1YFK	129.360		579.792
DL3ABL	1.861.255	158.384	2.019.639	DL9NEI	113.150	858	559.808
DL2RMC	4.777	1.363.326	1.953.440	DJ2MX	182.800	81.600	541.076
DL8RDL			1.928.358	DL1QQ	349.309	18.042	516.979
DH1TST	69.255	314.298	1.909.915	DJ3NG			516.489
DL1MAJ	661.046	465.930	1.881.656	DK7CH	225.511	179.423	514.974
OZ1ADL		1869210	1.869.210	DK2AT	2.069	229.040	503.143
DF3VM	144.314	403.500	1.862.234	DL4FN	435.666		435.666
DJ9RR	1.497.745		1.838.818	DL6IAK			426.360
DL1GWS	472.254	614.878	1.616.087	DG3FK		401.841	401.841
DM5JBN	156.180	4.116	1.513.954	DL1VDL	121.600		397.324
DK1AX	1.101.009	27.000	1.353.921	DF5MA			387.984
DF2RG	184.440	77.649	1.305.737	OE9MON		372.762	372.762
DL4HG	1.273.896		1.273.896	DL2ZA			339.204
DH0GHU	332.304	64.320	1.262.576	DL7UGN			318.696
DK8FD			1.234.548	DL1GBQ	30.798		303.942
DL1TS	333.162		1.224.570	DL2LDE	137.696	156.100	293.796
OE2LCM	300.533	18.912	1.194.007	OE5OHO		274.151	274.151
DL5YYM			1.093.048	DL6EZ	32.054	34.840	264.376
DL9NDV			1.093.048	DL5CW			263.679
DK1FT	518.584	30.345	1.085.410	DF2LH			253.214
DL4NAC			1.073.526	DL6RBH	31.329	41.540	251.483
DL5MFF			1.026.788	DK6SP	31.289	212.562	243.853
DJ10J	229.392	72.000	1.013.544	DK9BM	151.652	91.872	243.524
DJ6TB	103.424	50.479	974.037	DJ5TT	84.537		240.095
DK1FW		537.141	955.113	DK5TX			207.760
DH7TNO	439.470	1.250	931.448	DF2FM	8.640	105.985	201.925
DL2CC			928.998	DG7RO	198.000		200.450
DJ3WE	262.416		901.344	KU7T			187.764
DF1LX	236.130	31.496	896.204	DJ7AT	177.452		177.452
DH8WR		65.520	886.650	DJ4KW			172.500
OE2GEN	119.520	103.836	881.136	DL6RBO	22.420	147378	169.798
EC3A	347.140		865.540	DJ8QA	70.633	10.626	162.763
DF6RI	649.296	145.920	859.008	DK4YJ			156.222
DH8VV	3.814		819.004	OK1FCJ	153.846		153.846

Call	RDXC	CQ WPX SSB	Summe	Call	RDXC	CQ WPX SSB	Summe
DK7MCX	96.684	55.384	152.068	DL4RCK			40.248
DG1HXJ	4.925	44.133	152.032	DL3NCI			30.912
DC2VE			137.930	DL5GAC	8.130	10.842	29.960
DL6MFK			135.342	BA4TB			23.485
DK2ZO	107.635		107.635	DJ9KH	19.479		19.479
DD5KG	96.576		96.576	DF9MP		8.512	8.512
DK9TN			92.820	DJ0ZY	4.399		4.399
DG2NMH			85.320	DL2RCH		576	2.214
DL9NCR			77.280	DB7MA			1.116
DM8FW		7.366	56.632	DL4GBA		520	520
DL4YAO		43.740	43.740	DL8RB		68	68

Weltsieg im CQWW RTTY DX Contest 2019

Irina Stieber, DL8DYL

Der Bavarian Contest Club gewinnt souverän die Clubwertung des CQWW RTTY vor dem Ukrainian Contest Club und der Rhein Ruhr DX Association. Erst dahinter reiht sich der Sieger der US-Wertung, der Potomac Valley Radio Club ein. Ein großes Dankeschön geht an alle, die an den 94 für uns eingereichten Logs beteiligt waren. Auch hier sind wir Spitze!

Club	Logs	Punkte
Bavarian Contest Club	94	25.623.620
Ukrainian Contest Club	59	18.380.754
Rhein Ruhr DX Association	50	14.922.136
Potomac Valley Radio Club	60	11.466.317
Yankee Clipper Contest Club	21	11.200.136
Northern California Contest Club	28	10.173.219
Slovenia Contest Club	11	9.592.720
Croatian Contest Club	13	8.890.768
Frankford Radio Club	22	7.732.864
Society of Midwest Contesters	41	7.552.337
Arizona Outlaws Contest Club	22	6.855.251
HA-DX-Club	7	6.608.732

83 Clubs mit mindestens 4 Log in der Wertung



Der BCC On Air - DA0BCC

Christian Janßen, DL1MGB

Damit der Bavarian Contest Club nicht nur durch die vielen Individual-Rufzeichen und Clubstationen in Contesten vertreten ist, haben wir im Vorstand beschlossen, dass wir das Sonderrufzeichen DA0BCC wieder aktivieren. Dieses war das letzte Mal im Jahr 2008 zu den Feierlichkeiten anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Bavarian Contest Club in der Luft. Zusammen mit den Aktivitäten 5 Jahre davor wurden über 80.000 QSOs und dank Hajo, DJ9MH, viele überwiegend anspruchsvolle Diplome erfunkt.


Primärer Zweck des Sonderrufzeichens ist die Werbung für den Bavarian Contest Club und nicht das Gewinnen von Contesten (im Zweifelsfall lieber eine Run-Frequenz aufgeben als verbissen darum zu kämpfen; keine Störung von anderen Stationen).

Ein weiteres Ziel ist es, das Sonderrufzeichen mindestens zu jedem Frequent-Contester-WertungsContest in die Luft zu bringen. Gerne auch außerhalb des Contests. Auf Bändern und Betriebsarten abseits des Contestgeschehens. Der Sonder-DOK „BCC“ ist bereits beantragt.


Damit es bei der Reservierung und Aktivierung des Sonderrufzeichens keine Überraschungen gibt, hier ein paar einfache Regeln:

- Das Rufzeichen kann von jedem BCC-Mitglied in Deutschland (sorry, W1/DA0BCC lassen die Lizenzbestimmungen nicht zu) ausgeliehen und aktiviert werden.
- Die Koordination und Eintragung von Aktivitäten erfolgt über Chris DL1MGB ("wer zuerst kommt, mahlt zuerst"); es genügt eine einfache Anfrage per E-Mail (chris@dl1mgb.com)
- Wer das Rufzeichen wann in die Luft bringt, kann hier eingesehen werden: <http://www.bavarian-contest-club.de/da0bcc>
- Der Benutzer schickt unmittelbar nach der Aktivität, aber spätestens drei Tage danach das Log im ADIF-Format an Rene, DL2JRM (dl2jrm@hotmail.com)

- Im ADIF-Log muss zu den QSOs das Rufzeichen des jeweiligen Operators stehen (STATION_CALLSIGN = DA0BCC; OPERATOR = Rufzeichen des jeweiligen Operators)
- Das Log wird nach der Aktivität auf LOTW und Clublog hochgeladen.
- DL2JRM beantwortet QSL-Karten, die bei ihm über Büro oder direkt eingehen
- Wird das Sonderrufzeichen in einem Contest mit Clubwertung verwendet, ist beim Club „Bavarian Contest Club“ einzutragen.
- Das Sonderrufzeichen darf nicht für verbandspezifische Aktivitäten (z.B. Deutschland-Rundspruch, Distrikts-Rundspruch,...) verwendet werden

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und viele QSOs! 

BUNDESNETZAGENTUR



Zuteilung eines Rufzeichens für eine Klubstation

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 Nr. 4 des Gesetzes über den Amateurfunk (AFuG) sowie i.V.m. § 10 Abs. 2 und § 14 der Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk (AFuV) wird dem vom Leiter des Bavarian Contest Club benannten Funkamateurl

Christian Janßen
Rufzeichen **DL1MGB**
Tizianstr. 3
83026 Rosenheim

für das Betreiben einer Amateurfunkstelle als Klubstation

das Klubstationsrufzeichen: DA0BCC
der Klasse: A
mit der Zuteilungsnummer: 53405201

zugeteilt.

Standort der Amateurfunkstelle: Tizianstr. 3
83026 Rosenheim


Mit der Klubstation dürfen die in Anlage 1 der AFuV ausgewiesenen Frequenzbereiche unter Einhaltung der dafür festgelegten Nutzungsbestimmungen nach Maßgabe der Amateurfunkzeugnis-Klasse A genutzt werden. Zum Amateurfunkdienst zugelassene Funkamateure mit einem Amateurfunkzeugnis der Klasse E dürfen die Klubstation nur im Rahmen ihres eigenen Berechtigungsumfanges gemäß § 9 Abs. 2 der AFuV mitbenutzen.


Die Bestimmungen des AFuG und der AFuV sowie die weiteren Regelungen für den Amateurfunkdienst sind einzuhalten.

Diese Rufzeichenzuteilung ist gültig vom 14.05.2020 bis 30.04.2025. Sie kann unbeschadet der Bestimmungen des § 3 Abs. 4 des AFuG widerrufen werden, wenn die Benennung des Funkamateurs durch den Leiter der Gruppe von Funkamateuren in schriftlicher oder elektronischer Form zurückgezogen wird oder die Gruppe sich aufgelöst hat. Diese Rufzeichenzuteilung wird darüber hinaus mit dem Verzicht, Widerruf oder Fristablauf der persönlichen Zulassung des benannten Funkamateurs zur Teilnahme am Amateurfunkdienst ungültig. Die Rufzeichenzuteilung gilt ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Dortmund, den 14.05.2020

Im Auftrag

Michaela Steris

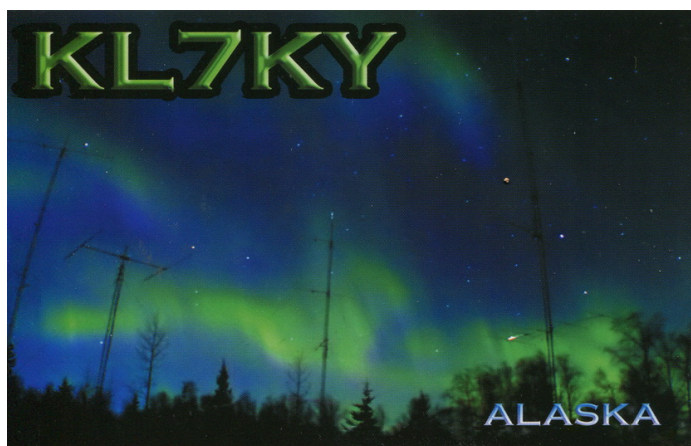


Bundesnetzagentur 7 2300

Neue Regelung zu 50 MHz in DL

Bernd Koch, DF3CB

Am 5. Mai traf die tolle Nachricht ein, dass für uns in DL mit Amtsblatt 08/2020 der Bundesnetzagentur einige bisherige Beschränkungen auf 50 MHz aufgehoben wurden. Dazu gehören im Wesentlichen die bisherige Anhebung der Leistungsbeschränkung für Klasse A von 25 W PEP auf 750 W PEP, Zugang für Inhaber der Klasse E und freier Contest-Betrieb. Besonderen Dank an den DARC, insbesondere DF2ZC und DK4VW, für den - wie wir uns vorstellen können - unermüdlichen Einsatz über Jahre hinweg in all den Verhandlungen.



Wie sind die Erfahrungen auf dem 6m-Band? Was sind die Besonderheiten? Was sollte man in der kommenden Saison im Sonnenflecken-Minimum erwarten können? Macht es Sinn, auf 50 MHz an Contesten teilzunehmen?

Das 6m-Band ist äußerst sporadisch und selektiv. Viele nennen es das Magic Band. Andere das Tragic Band, wenn der Kollege 50 km entfernt DX arbeitet und man selbst gar nichts hören kann. Ich persönlich nenne es lieber sexy Meter. Wer genügend Geduld und Zeit aufbringen kann, kriegt auch ein kleines Stück vom Kuchen ab.

Zunächst aber zur Historie bei uns in DL. Im Frühjahr 1990 bekam eine limitierte Zahl von Funkamateuren in DL eine Sondergenehmigung für 50 MHz mit strengen Auflagen und einer maximalen Sendeleistung von 25 W PEP. In den Jahren 1990 bis 1993 gab es herausragende Bedingungen über TEP- und F2-Ausbreitung bis in den Pazifik, wobei eine einfache Yagi und 25 W ausreichten.

Ich selbst bin im Oktober 1998 zu Beginn des Sonnenzyklus 23 mit einer M² 5 Element auf einem 5m-Boom eingestiegen. Meine persönlichen Ziele sind das 6m DXCC für die DXCC Challenge, das WAZ- und WAS-Diplom auf 6m. Die Jahre 2000 bis 2002 waren nochmal herausragend mit Long-Path-QSOs nach Hawaii oder extrem lauten Signalen wie z.B. XW0X mit S9+40. Prinzipiell muss man immer da sein. Die Öffnungen sind nicht vorherzusehen. Und dann geht es oft nur 2 Minuten lang. Lust und Frust. Frust dann, wenn man zu spät ins Shack kommt und merkt, wie gerade in dem Moment die Öffnung nach V7, 8Q7 oder VQ9 zu Ende geht. Mittlerweile habe ich 220 DXCC-Gebiete (darunter zwei Erstverbindungen DL mit HS und AP) und 37 WAZ Zonen bestätigt sowie 39 US-Staaten inklusive Hawaii, Alaska, Kalifornien und Nevada. Alles terrestrisch ohne EME.

Das 6m-Band hat sich in den letzten Jahren vollkommen verändert. Wir haben praktisch keine F2-Ausbreitung mehr. Jetzt im Minimum auch keine TEP-Ausbreitung mehr. Während man vor ein paar Jahren noch relativ leicht ZS, LU oder PY arbeiten konnte, ist momentan am Äquator Richtung Süden gesehen Schluss. Die Nordhalbkugel ist inklusive Nordamerika, Karibik, nördliches Südamerika, nördliches Afrika, naher und ferner Osten in den Sommermonaten von Ende Mai bis in den August hinein auch im Minimum erreichbar. Sogar VK ist mit etwas Glück möglich oder sogar Alaska. Das WAC ist in einer Saison möglich. Ein DXCC vielleicht nur knapp.

2017 fand der digitale Umstieg auf dem Band statt. 2017 noch JT65, seit 2018 praktisch nur noch FT8. DX in CW und SSB findet man seitdem kaum noch. Alles konzentriert sich nur noch auf die 50.313 FT8. Der Feind des 6m-DXers sind die meist extrem kurzen Öffnungen und das Fading. Bedeutet: fass dich kurz! CW ist hier effizienter und schneller. Hier ein paar Audio-Aufnahmen als es auf 6m noch CW gab: <https://df3cb.com/6m/recordings.php>

FT8 bietet den Vorteil, dass man seinen Empfänger den ganzen Tag auf nur einer Frequenz mitlaufen lassen kann, keine sporadischen Öffnungen mehr verpasst, Signale dekodieren kann, die man in CW nicht

mehr aufnehmen kann. Man sieht in Tools wie PSKReporter, wo man wie stark dekodiert wird. Ich brauche keine Kopfhörer mehr und kann mit Kunden telefonieren, während ich gleichzeitig mit KH2 oder 4S7 funke.

Für FT8 insbesondere auf 6m 50.313 gilt:

- Europa ruft CQ DX immer nur zur geraden Sequenz 00 und 30 Sekunden. Asien und Nordamerika nur zu ungeraden 15 und 45 Sekunden. Die 50.323 als reine DX-QSO-Frequenz hat sich leider nicht durchgesetzt.
- Achte darauf, dass der Kanal, auf dem du sendest, nicht belegt ist.
- Achte darauf, dass der Sender nicht übersteuert und mit einem Minimum an ALC ausgesteuert wird.
- Achte auf gute Zeitsynchronisation und ausreichend Hardware (Soundkarte, CPU).
- Auch wenn jetzt 750 W legal sind, die Sendeleistung immer minimal halten. Eher in eine gute Richtantenne investieren. Wenn es mal eine Öffnung gibt, kann die kurzfristig von der Signalstärke her sehr laut sein.
- Die Öffnungen sind kurz! Rufe immer gleich mit Rapport an. Sonst verlierst du 30 Sekunden und das QSO. Der Grid Locator kann auf qrz.com nachgelesen werden.
- Es ist respektloses Verhalten, als europäische Station andere europäische Stationen anzurufen, die CQ DX rufen. Noch schlimmer ist es, wenn die Angerufenen mit einem QSO tatsächlich darauf eingehen.

Obwohl ich mehr der CW-Fan bin, sind die Erfolge mit FT8 überragend. Allein letztes Jahr rund 110 Japaner und viele US-Stationen, hauptsächlich Florida und Texas. Vor wenigen Jahren hatte hier praktisch noch niemand Taiwan oder Korea erreicht. Mittlerweile kommen die BV und HL auf CQ zurück. Eine der wenigen JA-Öffnungen letztes Jahr ging wirklich nur nach München. Die Ausbreitung ist selektiv!

Im Minimum und mit fehlender F2-Ausbreitung zählt jedes dB. Das beutet primär große Antennen (Big Stack). Je nach Ansprüchen reicht eine 5 Element nicht mehr aus. Ich bin mittlerweile bei einer 8 Element auf einem 13m Boom. Etwas mehr Sendeleistung hilft, ist aber eher sekundär. Ein Thema, das in DL bisher totgeschwiegen worden ist neben dem halben Dutzend DLs, die vor dem 5. Mai EME auf 6m gemacht haben.

MEXICO on 50 MHz
XE1KK
Grid Locator: EK09ji

Ramón Santoyo V., P.O.Box 19-564, Mexico City 03901, Mexico xe1kk@xe1kk.net
7 elements yagi by M2 (6M7JHV) @ 25 m + FT-847 (100 w) + Heil HC4 headset

Contesten auf 6m? Mit Fragezeichen, weil wir jetzt erst offiziell an 6m-Contesten teilnehmen dürfen. Meine Beobachtung sagt mir, dass 6m-Conteste grundsätzlich an Tagen stattfinden, an denen wir schlechte Bedingungen haben. Man darf nicht besonders viele QSOs erwarten. In unseren Breiten erreichen wir vielleicht mal ein Zehntel der QSO-Zahlen unserer Kollegen in der europäischen Südkurve EA, I, SV. Hier gibt es ein ganz klares Nord-Süd-Gefälle, alleine schon von I1 nach IT9 oder von SV2 nach SV9. Da das Band ähnlich 2m so extrem sporadisch ist, braucht es schon genügend Ausdauer bzw. Masochismus.

Es gibt sogar sehr viele Conteste oder eher Aktivitätsveranstaltungen auf 6m. Die meisten Conteste werden von verschiedenen Verbänden oder Organisationen wie der UK Six Metre Group UKSMG veranstaltet. Der historische Grund für diese oft kleinen und kurzen Conteste war die Steigerung der Aktivität auf dem 6m-Band. Mittlerweile ist die Aktivität auf sexy Meter aber ganz enorm gestiegen. Zum einen durch das DXCC Challenge. Zum anderen, um das Sommerloch auf Kurzwelle zu füllen. Der einzige nennenswerte internationale Contest ist der CQWW VHF Contest auf 50 und 144 MHz, dieses Jahr vom 18.7. 1800z bis 19.7. 2100z. Eines ist sicher: wir werden an diesem Wochenende schlechte Bedingungen haben. ◻

Was ist neu?

Befristet bis zum 31.12.2020

- 50,000 - 50,400 MHz
 - 750 W PEP (Kl. A) / 100 W PEP (Kl. E)
- 50,400 - 52,00 MHz
 - 25 W PEP (Kl. A / E)
- Contestbetrieb zulässig

Contesting in Südafrika

Ulrich Ann, ZR2A / DM5EE

Eigentlich war alles ganz anders geplant – drei Jahre Südafrika, ohne viel Zeit mit Funken zu verschwenden, war die Idee. Der harte Entzug ging aber nicht lange gut, in Kurzform:

Einstiegsdroge CQWW 2018
+ günstige WRTC 2022-Regeln
= (bislang) 14 Contest-Teilnahmen in 2019/20

Die beste aller Ehefrauen zeigte großes Verständnis - ihr muss wohl das Leuchten in meinen Augen nach der Rückkehr aus Wittenberg in Erinnerung geblieben sein. Und in Bologna waren wir beide noch nicht.

Contesting im südlichen Afrika

Contesting in der Region erlebte seine letzte Blütezeit im ersten Jahrzehnt der 2000er Jahre, als Chris, ZS6EZ, und Bernie, ZS4TX, gemeinsam bei zwei WRTCs als Team Afrika antraten und die meisten Landesrekorde in großen Contesten von den beiden aufgestellt wurden. Danach wurde es ruhiger, da Chris und Bernie jeweils das wahre Leben priorisieren mussten. In jüngerer Vergangenheit war Mike, 5H3EE, aus der Region aktiv und sogar für die WRTC 2018 qualifiziert, konnte aber letztlich nicht teilnehmen. Die besten Stationen aus ZS erreichten in der Qualifikation für 2018 nur ein Drittel des Scores von 5H3EE. Heute ist Südafrika relativ selten geworden - in den großen Contesten sind weniger als ein Dutzend ZS-Stationen unterwegs, oft nicht einmal eine Handvoll. Während die Menschen hier sehr sportbegeistert sind, ist Südafrika in der Welt des Funksports zur Semi-Rarität geworden.

Da die Organisatoren der WRTC 2022 nicht allzu schnell mit Updates der Qualifikationsstände sind, habe ich alle Aktivitäten aus der Region AF3 meinerseits eng verfolgt. AF3 beinhaltet die WAZ-Zonen 37, 38 und 39, also das östliche und südliche Afrika mit den Inseln im Indischen Ozean bis nach 3B9 und Teile der Antarktis. Selbst ohne Berücksichtigung der Antarktis misst diese Region 5.900km (N-S) x 5.300km (O-W), Diskussionen über ein 'level playing field' erübrigen sich somit...

Nach 16 von 24 Wettbewerben für die kommende WRTC zeigt sich, dass das Aktivitätsniveau in der Region AF3 in der Tat sehr niedrig ist. Nur AF2 (Zentral-Afrika) hat noch weniger Teilnehmer von allen 38 Qualifikationsregionen.

Insgesamt wurden in der Region 108 Logs in 16 Wettbewerben eingereicht, was einem Durchschnitt von 6,8 Logs pro Contest entspricht. Aus Südafrika waren es 62 Logs, also weniger als vier pro Wettbewerb. Nur zwei der Logs aus ZS waren Multi OP, während einige Aktivitäten in anderen Ländern der Region Mehrmann-Teilnahmen im Rahmen von Contest-Expeditionen waren.

Südafrika führt die Aktivitäts-Liste der Länder erwartungsgemäß an, aber in vier von sechzehn Contesten gab es nur einen Teilnehmer aus Südafrika und weitere sieben Conteste hatten gerade mal zwei oder drei Logs aus ZS. Das meiste Interesse gab es an den SSB-Teilen von CQ WPX und CQ WW DX mit neun, bzw. elf Logs, in den CW-Teilen machten jeweils

Land	Logs	Operator
ZS - Südafrika	62	31
FR - La Réunion	14	4 / 1
V5 - Namibia	9	3 / 1
5Z - Kenia	5	2
5H - Tansania	4	4 / 3
3B8 - Mauritius	3	8 / 7
S7 - Seychellen	2	2 / 2
5R - Madagaskar	2	1
RI1 - Antarktis (WAZ 38, 39)	2	1
5X - Uganda	2	1 / 1
D6 - Komoren	1	9 / 9
ET - Äthiopien	1	2
6O - Somalia	1	1

Contest-Teilnahmen in Afrika nach Ländern
(Operator / non-residents)

sechs Stationen aus Südafrika mit. Die Aufteilung der Logs in den sechzehn Contesten nach Modes war 61% SSB, 34% CW und 5% Mixed, was meine Beobachtung einer geringen Aktivität in CW unterstreicht.

Innerhalb des Landes kamen die meisten unterschiedlichen Operator aus ZS6 im bevölkerungsreichen Norden um Johannesburg und Pretoria (16 von 31, davon 8 Multi-OPs), während meine Teilnahmen dazu beitrugen, dass ZS2 um Port Elizabeth bei der Anzahl der Logeinsendungen die Nase vorn hatte (23 von 62). Im Raum Kapstadt (ZS1) war eine Handvoll Stationen aktiv, während die anderen Provinzen nahezu keine Teilnehmer stellten.

Südafrika hat ca. 4.000 lizenzierte Funkamateure, was etwa 6% der Anzahl in Deutschland (65.000) entspricht - bei 70% der deutschen Bevölkerungszahl (58 zu 83 Millionen). Weiterhin zeigt ein einfacher Vergleich anhand der Daten auf den WRTC2022-Seiten, dass pro 1000 Funkamateure in Deutschland 22,7 Amateure an mindestens einem der ersten zwölf Conteste teilgenommen haben, in Südafrika dagegen nur 6,5 pro 1000, also weniger als ein Drittel.



Antennen von Andrew, ZS2PA

Warum sind nur wenige Stationen aus ZS in DX-Contesten aktiv?

Wirtschaftliche Lage

Ein wesentlicher Grund für das geringe Interesse ist, dass die wirtschaftliche Situation der vergangenen Jahre in Südafrika bei vielen OMs kaum noch Spielraum für nicht-essenzielle Ausgaben lässt und die Zukunftsaussichten schon vor der Corona-Pandemie nicht rosig waren. Das Durchschnittseinkommen eines 'High Skilled'-Arbeitnehmers im Land liegt bei ca. 1.100€/Monat brutto, in der Kategorie 'Low Skilled' sind es 220€ und staatliche Renten sind minimal.

Geographie

Südafrika ist von den Aktivitätszentren in Europa, Nordamerika und Asien weit entfernt. Die durchschnittliche Entfernung pro QSO meiner Low-Power-Teilnahme im CQWW 2018 von ZS2PA aus war 11.650km! Ohne DX-taugliche Antennen kann man kaum QSOs in den großen Contesten fahren.

Die andere wesentliche Schwierigkeit im südlichen Afrika ist die Tatsache, dass man weitab von den Haupt-Antennenrichtungen auf der Nordhalbkugel

ist. Aufgrund der geringen Aktivität im Süden zeigen die Antennen in EU, NA und AS nur selten hierher, sodass man, insbesondere in SSB-Contesten, lange vergeblich CQ rufen kann, bis man erhört wird. Ein Cluster-Spot ändert die Situation schlagartig - viele Antennen drehen sich nach Süden und man fährt plötzlich QSOs mit lauten Gegenstationen. Search&Pounce ist von Südafrika aus wenig einträglich, weil man von jeder Station im Norden mit einem mehrfach in allen Ebenen gewinkelten Dipol geschlagen wird und selbst auf scheinbar freier Frequenz nicht selten ein CQ als Antwort auf einen Anruf kommt.

Ausbreitungsbedingungen

Ich kenne Funkbetrieb in ZS nur mit Sonnenfleckenzahlen um Null und entsprechenden Bedingungen auf 10m und 15m. Einige örtliche Amateure scheinen derzeit in einer Art Winterschlaf zu verharren, bis die High Bands wieder in Form kommen - es gibt wenig Interesse am Gerangel auf 20m und 40m. Außerdem kann man derzeit selbst mit guten Antennen kaum einen Blumentopf gegen Stationen aus dem nordwestlichen Afrika gewinnen, geschweige denn weltweit.

Es gibt dabei ein beträchtliches Nord-Süd-Gefälle der Bedingungen auf den High Bands. Zwischen meinem QTH in Port Elizabeth und dem nördlichen ZS6 liegen 1.350 km, was weiter ist als die Distanz zwischen Hamburg und Rom. Entsprechend funktionieren die High Bands vor allem in den südlichen Regionen des Landes nicht so gut, wie man es sich auf der Nordhalbkugel vielleicht vorstellt. Von meinen bisherigen 13.187 QSOs aus ZS2 und ZS4 (immerhin 500 km nördlich von ZS2) fanden ganze 19 auf 10m statt, während ich aus Windhoek (gleiche Breite wie nördliches ZS6) von insgesamt 13.505 QSOs immerhin 1.688 QSOs auf 10m fahren konnte.

QRN

Die Contestsaison im nördlichen Winter findet im Sommer der Südhalbkugel statt. Somit gibt es von Oktober bis April häufig Gewitter-QRN, vor allem auf den Low Bands. Schlimmer noch ist mittlerweile das menschengemachte QRN von billiger Elektronik, LED-Lichtern, etc., was häufig die Low Bands nahezu unbrauchbar macht, insbesondere wegen der leisen Signale aufgrund großer Distanzen nach EU, NA, AS. Gefühlt ist die QRN-Durchseuchung in ZS merklich höher als in DL, sodass bereits 40m an den meisten der von mir genutzten Stationen deutlich gestört



Antennen von Bernie, ZS4TX

war, 80m kaum nutzbar, von 160m ganz zu schweigen.

Stromausfälle

Die immer wieder über viele Tage hinweg im ganzen Land stattfindenden rollierenden Stromabschaltungen (Load Shedding), jeweils über mehrere Stunden pro Tag, aber auch spontane Stromausfälle durch Defekte im Netz bergen ein Risiko für ernsthafte Teilnahmen an Contesten über 24 oder 48 Stunden.

Kaum Contest-taugliche Stationen

Um von Südafrika aus erfolgreich an Contesten teilnehmen zu können, braucht man eine gewisse DX-Tauglichkeit der Station. Auf meiner Suche nach geeigneten QTHs in der Region fand ich eine Handvoll von gut ausgerüsteten Stationen, bei denen aber die Besitzer kein Interesse an Contesten hatten.

Keine kritische Masse an Contestern

Die Teilnahme an DX Contesten in Südafrika ist weitgehend auf Single OPs beschränkt, die meist nur stundenweise mitmachen. Lediglich ein Radioclub in ZS6 machte in zwei der sechzehn bisherigen Conteste in M/S mit, fuhr aber jeweils weniger als 100 QSOs. Einen aktiven Contestclub gibt es nicht im Land und im 'Contests and Awards'-Forum der SARL ist wenig los. Es gibt kaum Artikel in der *Radio ZS*, dem Äquivalent der *cqDL*, die über Ankündigungen von - zu meist nationalen - Contesten hinausgehen. So gibt es kaum Austausch unter den wenigen Teilnehmern an internationalen Contesten.

Bologna calling...

Wir zogen im August 2018 nach Südafrika, ohne Funkequipment und nur mit einem im Juni mit Hilfe von ZS6EZ und der SARL gestellten Lizenzantrag. Im September 2018 erhielt ich endlich die Lizenz mit dem Wunsch-Call ZR2A und hatte eigentlich nur vor, ein- bis zweimal pro Jahr an einem großen Contest teilzunehmen. Eine erste Teilnahme im CQWW CW 2018 in Low Power Assisted von ZS2PA aus mit einem kleinen Tribander@15m lief sehr gut: #7 WW, #1 AF und Zone 38-Rekord.

Mit der Veröffentlichung der Regeln für die WRTC 2022 kam Anfang 2019 der Wunsch auf, eine Qualifikation zu versuchen. Drei Regionen für Afrika und die - später wieder kassierte - Regel, dass Team Lea-

der und Team Mate beide aus der Region stammen müssen, ergaben eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine erfolgreiche Qualifikation.

Die XYL gab mir grünes Licht und die ersten beiden ARRL DX-Conteste 2019 aus der Region Port Elizabeth liefen recht gut. Allerdings hatte ich V51YJ und seine wesentlich bessere Lage Richtung USA im CW-Teil etwas unterschätzt und trotz Einreichens in High Power die 50 Jahre alte PA meines Gastgebers geschont. Immerhin bekam ich mehr Quali-Punkte als V51YJ, der übrigens Zweiter in der Afrika-Qualifikation für die WRTC 2014 war. Der SSB-Teil von ZS2DL aus brachte dann ohne große Konkurrenz die ersten 800 Punkte.

Der Russian DX Contest 2019 entfiel leider aufgrund einer Dienstreise nach DL und so schnappte sich FR4QT die 1.000 Punkte. Der Contest wäre in Südafrika ohnehin von Load Shedding voll getroffen worden, sodass nur 11,5 Stunden Betrieb möglich gewesen wären.

Nach dem WPX SSB, erneut bei ZS2DL, lag ich in den Raw Scores in HP Unassisted vorne, während FR4QT mehr Punkte in HP Assisted erreicht hatte.

Vor dem WPX CW hatte ich erstmals mit Bernie, ZS4TX, direkten Kontakt, der mir erlaubte, seine Station für den Wettbewerb zu nutzen. Dieser und die nächsten drei Conteste All Asia CW, IARU HF und WAE CW liefen per remote aus Bloemfontein (andere Provinz, daher der Zusatz /4) und ich konnte alle vier in AF3 gewinnen. Mehrere Phasen des Load Sheddings lagen dicht an Contest-Wochenenden, aber zum Glück hatte ich in den Contesten selbst keine Probleme und auch das Internet lief weitgehend stabil. FR4QT war nur im IARU-Contest als M/S QRV und ich konnte ihn sehr deutlich in Schach halten. Andere OPs aus der Region waren nicht erkennbar auf den Plan getreten, sodass sich ein Zweikampf um den Startplatz in AF3 andeutete.

Einen Bruch bekam der bis dahin fast perfekte Verlauf Anfang September 2019, als die Endergebnisse des WPX SSB veröffentlicht wurden. Plötzlich war FR4QT in der Unassisted-Klasse gelistet und lag dort vor mir. Neben 287 Punkten, die ich nun an ihn verlor, ging auch die Afrika (runner-up)-Plakette an ihn, obwohl mich CQ Magazine im Writeup des Contests als Gewinner aufführt. Was war passiert? Nachfrage

beim (mittlerweile nicht mehr im Amt befindlichen) Contest Director N4TZ ergab, dass sich FR4QT im Juli 2019, volle drei Monate nach der Veröffentlichung der Raw Scores, bei ihm gemeldet hatte und meinte, er habe damals N1MM falsch konfiguriert und er sei ja eigentlich Unassisted gewesen. N4TZ gab dem Gesuch statt, es gab nicht mal eine Rückfrage oder ein Update der Raw Scores, sodass ich erst ein paar Tage vor den nächsten beiden Qualifikations-Contesten davon erfuhr. Proteste beim Contest Committee führten nur zu einer lapidaren Mail von N4TZ, dass ja eigentlich nichts passiert sei...



Uli, ZR2A, im Shack von ZS2PA

Es war zu spät, um kurzfristig noch eine andere Location zu finden, also nahm ich von ZS2PA aus halberzig am All Asia SSB und WAE SSB teil. FR4QT gewann beide mit großem Vorsprung, was zu erwarten war angesichts seiner Stationsausrüstung (OM2000+, mehrere Masten mit Monobandern) und vor allem seines QTHs 13 Breitengrade näher am Äquator, auf 430m ü. NN mit freiem Blick auf das Meer in alle westlichen und nördlichen Richtungen.

Es wurde auf einmal eng und ich musste mir etwas überlegen, denn von ZS aus hatte ich keine Chance gegen FR4QT in SSB. Ein weiterer deutlicher Sieg von ihm im CQWW SSB hätte ihn in Schlagdistanz gebracht, daher musste ich irgendwie weiter nach Norden kommen, um vergleichbare Bedingungen zu haben.

Ein Glücksfall war das QSO mit Werner, V51JP, am Rande des WAE SSB. Über ihn kam ich in Kontakt mit Michael, V51Q, und letztlich zur Möglichkeit, den CQWW SSB von V55A aus mitzumachen. Das

QTH liegt in der Hauptstadt Windhoek direkt neben dem nationalen Flughafen und nur 1,5 Breitengrade weiter vom Äquator entfernt als La Réunion. Mit dem Optibeam OB17-4 in 20m Höhe rechnete ich mir gute Chancen aus.



Uli, ZR2A, im Shack von ZS4TX

Der Trip im Oktober war mit sehr vielen Schwierigkeiten im Vorfeld und während des Contests verbunden, das Ergebnis war dafür grandios: #5 WW, #1AF und Zone 38-Rekord in SOAB HP. FR4QT kam auf nicht einmal ein Viertel meines Scores. Eine zweite Reise zu V55A zum CW-Teil einen Monat später verlief wesentlich problemloser. Ich blieb zwar 9% unter DK9IP's Zone 38-Rekord von V55V aus 2014, konnte aber die Führung in der Qualifikation ausbauen.

Nach der hiesigen Sommerpause wollte ich im Februar und März 2020 den Sack schnellstmöglich zumachen, denn Afrika ist voller Unwägbarkeiten. Der

ARRL DX CW Contest, diesmal persönlich von ZS4TX's Shack aus, lief wunschgemäß. Ich hatte allerdings viel Glück, dass mich weder Gewitter in der Nähe, noch das an diesem Wochenende im Land aktive Load Shedding betrafen.

Coronavirus

Im März sollte eine Dreifach-Teilnahme aus Namibia alle Restzweifel an einer Qualifikation beseitigen. Alles war vorbereitet, Flüge, Mietwagen und Hotel waren gebucht, allerdings funkte der Coronavirus dazwischen. Den ARRL DX Contest SSB Anfang März konnte ich gerade noch aus Windhoek erfolgreich bestreiten, aber die beiden Reisen zum RDXC und WPX SSB musste ich aufgrund von Reisebeschränkungen bzw. dem folgenden harten Lockdown stornieren. Glück im Unglück war, dass ich erneut die Station von ZS4TX für den RDXC remote (CW-only) nutzen durfte, wo ich FR4QT (SSB-only) auf einem Drittel meines Scores halten konnte. Den WPX SSB musste ich dagegen kampflös an ihn abgeben.

Aktuell liegt FR4QT klar hinter mir, er kann aber theoretisch noch immer vorbeiziehen. Wie es nun weitergeht, bleibt abzuwarten. Werden die Organisatoren der WRTC noch Conteste aus 2021 in die Wertung aufnehmen? Viel wichtiger noch - wie wird sich Covid-19 in Südafrika und anderswo entwickeln, was werden die Folgen sein? Immerhin, bei all den un schönen Dingen in der großen Welt, bin ich froh, mich ab und zu in die kleine Contest-Welt zurückziehen zu können. ◊

Eine Bitte der BCC-Finanz- und Mitgliederverwaltung

Der Jahresbeitrag beträgt 10 Euro. Wer seinen "Kontostand" nicht mehr im Kopf hat, kann sich jederzeit an Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) wenden. Weiterhin freuen wir uns über jedes Mitglied, welches einen Dauerauftrag eingerichtet hat. Die aktuelle Bankverbindung des BCC lautet:

Kontoname: Manfred Wolf
IBAN: DE91 7001 0080 0977 8508 01
BIC: PBNKDEFF

Wir bitten alle, bei denen sich die persönlichen Daten ändern, dieses Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) mitzuteilen. Vielen Dank.

„Der hört mich niemals ...“

Christian Janßen, DL1MGB

Huch, hat der gerade mein Rufzeichen gegeben? Sehr überrascht saß ich auf dem Stuhl, als die frisch angeschlossene Antenne dem K3 das 20m-Signal von KC1XX präsentierte. Und dann noch gleich weitere Amis hinterher. Dass meine erste Aktivierung aus der eigenen Wohnung so erfolgreich ausfallen würde, hätte ich im Traum nicht dran gedacht. Und es kam noch besser. Aber der Reihe nach.

Als ich zusammen mit Anja vor 15 Jahren in die 60qm-Wohnung in Rosenheim eingezogen bin, war das primäre Ziel, ein Dach über dem Kopf zu haben. Von einer Funkstation in den eigenen vier Wänden hatte ich nicht einmal geträumt. Neun weitere Nachbarn im Haus, rings herum noch mehr Häuser, viel Elektroschrott, der Krach macht. „Das versuchst Du erst gar nicht.“ Irgendwann packte mich dann doch die Neugier, ich band ein paar Meter Draht an eine 5m lange Angelrute, lehnte sie ans Balkongeländer und schloss den Transceiver an. Meine schlimmsten Vermutungen wurden bestätigt. Nur Krach und Störungen, eine Handvoll europäische Stationen, mehr nicht. Also alles wieder zusammengepackt, Haken dran gemacht. War wohl ein Fehler, sich für so einen entscheidenden Test nicht ein Wochenende mit CQWW oder Russian DX Contest auszusuchen, sondern ein ganz normales 08/15-Wochenende.

Aber was soll's. Ich habe ja ein paar Freunde, bei denen ich im Austausch für die Zurverfügungstellung meiner Arbeitskraft etwas Funkzeit bekomme und DX jagen oder den einen oder anderen Contest mitmachen darf. Dann gibt es noch diverse Clubstationen, wo man sich ab und zu austoben kann. Und dann kann man ja noch selbst auf große Reise gehen und rund um den Globus aktiv werden. Ehrlich gesagt, ich hatte in den letzten 15 Jahren nicht viel Motivation, noch einmal eine Angelrute vom Balkon rauszuhängen und auf DX-Jagd zu gehen.

Und dann kam der 20. März 2020. Ich arbeitete bereits seit einer guten Woche von zu Hause aus mit Remotezugang in die Firma. Neben mir auf dem Schreibtisch stand eine Musterstation, wie wir sie für die DXpedition nach Ost-Timor (4W) im Oktober dieses Jahres einsetzen wollten: Ein Elecraft K3 Transceiver, ein Microham MK2 Interface und ein Notebook. Bisher durfte der K3 seine 100 Watt nur in die angeschlossene Dummy Load abgeben. Man möchte fast den Vergleich anstellen „... ist ja wie mit Kon-

dom...“. Als an diesem Tag in Bayern weitreichende Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Coronapandemie beschlossen wurden und ich zufälligerweise auf den Contestkalender blickte, war ich auch schon auf dem Weg in den Keller. Von der 160m-Aktion in Melilla (EA9/DL1MGB) waren noch 20m Draht und Koax über, der 12m GFK-Mast wurde entstaubt und der LötKolben wurde angeheizt. Eine halbe Stunde später, im Schutz der Dunkelheit, wuchs aus dem Balkon solange ein schwarzes Rohr in die Nacht, bis sich die 20m Draht im Freien befanden. Koax angeschlossen, eingeschaltet. WAU!

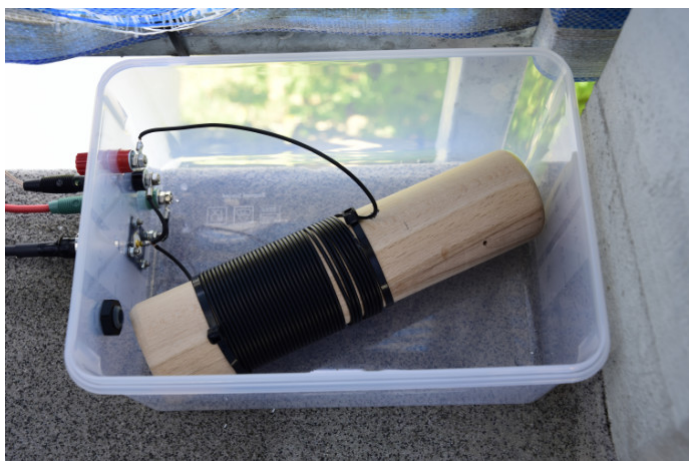
Der K3 wurde wieder mit richtiger HF versorgt. Und offerierte mir einige laute Signale auf 20m. Und gleich ein sehr bekanntes Rufzeichen. Selbst habe ich an dieser Station noch vor vier Monaten gegessen, jetzt war es Bob WA1Z, der KC1XX zum Russian DX Contest in die Luft brachte. Ich dachte mir, das wäre doch ein gebührender Einstieg ins Geschäft. ZWEI Mal das Rufzeichen gegeben (ich traute der Station noch gar nix zu), und schon war ich dran. Mein Rapport gegeben. Fertig! DL1MGB ist von zuhause QRV.



Das Shack von DL1MGB

Wenn man mit entsprechend niedrigen Erwartungen einsteigt, dann ist die Freude umso größer, wenn dann etwas funktioniert. USA auf 40m und 80m war auch kein Problem. Und nach fünf Stunden Betrieb war das WAC auf 40m in der Tasche. Zugegeben, ZM1A und ZR2A/4 haben schon einiges an Zeit und Geduld gekostet, aber die braucht man auch bei dem Setup. Vielen Dank Jacky und Uli!

An den folgenden Wochenenden wurde ich immer wieder QRV. SP DX, EA RTTY, Yuri Gagarin, Ostercontest... Und natürlich Ausflüge auf die WARC-Bänder. Mittlerweile stehen über 1.600 QSOs mit 100 DXCC-Ländern und 19 US-Staaten im Log.



Einspeisung der Balkonantenne mit 160m-Spule

Bisher waren mit der Antenne QSOs von 80m bis 10m möglich. Auf 160m konnte ich zwar auch zwei QSOs machen, allerdings mit einem blinkenden „HI SWR“ im K3. Also musste für das Top Band auch eine Lösung her. Nach der Konsultation von EZNEC 5.0, Smith 3.10 und DK6WL 1.0 sollte es eine Spule werden. Optimistisch hatte ich mit 67 Windungen begonnen. Und kam dann nach ein paar Messungen und


Kürzungen bei 36 Windungen raus. SWR ist zwar immer noch bei 3, aber zumindest schafft das nun der Tuner. Der WPX CW wird zeigen, was auf 160m so alles geht.

Und was sagen eigentlich die Nachbarn? Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen war es bisher nur einer, der mich darauf angesprochen hat. Als ich an einem Freitagabend die Anlage in Betrieb genommen habe, stand er unten vor dem Balkon, schaute skeptisch hoch und fragte mich amüsiert, mit einer Halbe Bier in der Hand: „Was wuist’n domit fonga?“ Für den Nicht-Bayer: „Was versprichst Du Dir mit der Installation dieser monströsen Angelrute?“ Ich erklärte ihm was von Kurzwelle, Morsetelegraphie, mit der ganzen Welt funken. Ungefähr bei Kurz... ist er ausgestiegen, hat nur anerkennend genickt und gut war’s.

Jetzt haben wir Mitte Mai. Und die Ausgangsbeschränkungen werden nach und nach wieder gelockert. Da ist der Besuch einer „richtigen“ Funkstation natürlich sehr verlockend. Aber zum WPX CW wird es erst einmal noch bei einer Heimaktivierung über die kompletten 36 Stunden bleiben. Darauf und auf die BCC-Buffer-QSO-Party freue ich mich jetzt schon. Einfach schnell von zu Hause QRV werden, ohne erst noch viele Kilometer zu fahren.

Probiert es doch auch einmal!

P.S.: So schlimm ist das mit der Selbsterklärung auch nicht. Bei dem negativen Antennengewinn und 100 Watt sind die Sicherheitsabstände beherrschbar.

P.P.S: Mehr Informationen und Statistiken findet Ihr unter <http://dl1mgb.com/athome/athome.php> 

BCC-Trend

Bei der Neugestaltung des Rundbriefes stand oft die Frage im Raum, ob der Rundbrief digital gelesen wird oder ob den jemand ausdruckt. Und ob denn das neue Layout bei Euch Lesern ankommt.

Ich lese den Rundbrief ...

- am PC
- auf meinem Tablet
- auf meinem Smartphone
- als Ausdruck

Die Optik des neuen Rundbriefes

- gefällt mir
- gefällt mir nicht

Stimme bis 30. Juni ab unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2343>

ARRL FMT - Ein Contest der besonderen Art

Ben Büttner, DL6RAI

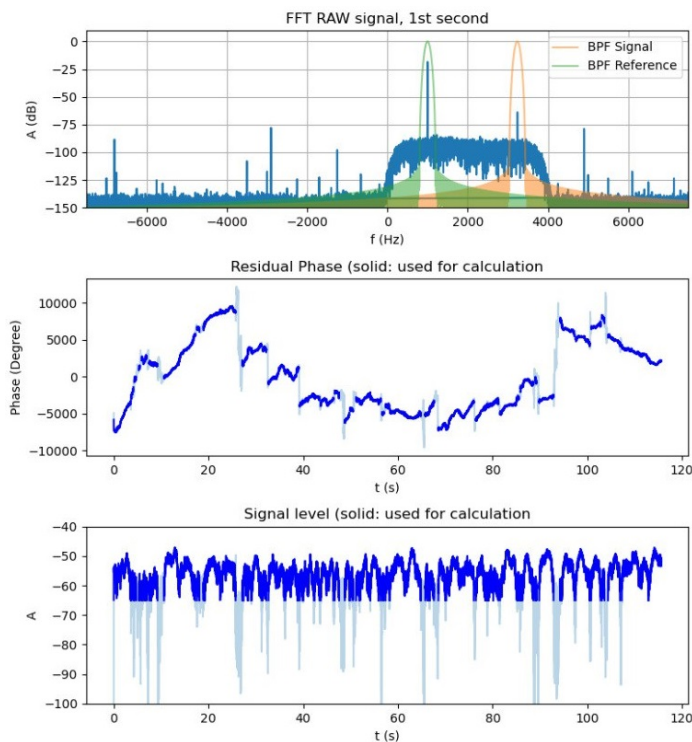
Matthias, DK4YJ, hat am 24. April 2020 an einem ganz besonderen ARRL-Contest teilgenommen, dem Frequency Measuring Test. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, die Frequenz eines etwa fünf Minuten abgestrahlten Signals möglichst exakt zu vermessen.

Das Signal wurde von Connie Marshall, K5CM, in Oklahoma/USA auf der ungefähren Frequenz 3599 kHz (0200-0205 UTC) und 7065 kHz (0220-0225 UTC) abgestrahlt. Die Kunst besteht natürlich darin, dieses Signal erst einmal aufzunehmen und dann zu vermessen.

Dabei ist die Empfangslage bei DK4YJ für die Low Bands nicht gerade als ideal zu bezeichnen - Matthias wohnt im westlichen Bereich Münchens und verfügt über einen Draht-Dipol, 2x17m mit Paralleldrahtspeisung.

Die Signale wurden exakt auf folgenden Frequenzen abgestrahlt:


3.598.427,68 Hz und 7.065.237,67 Hz.

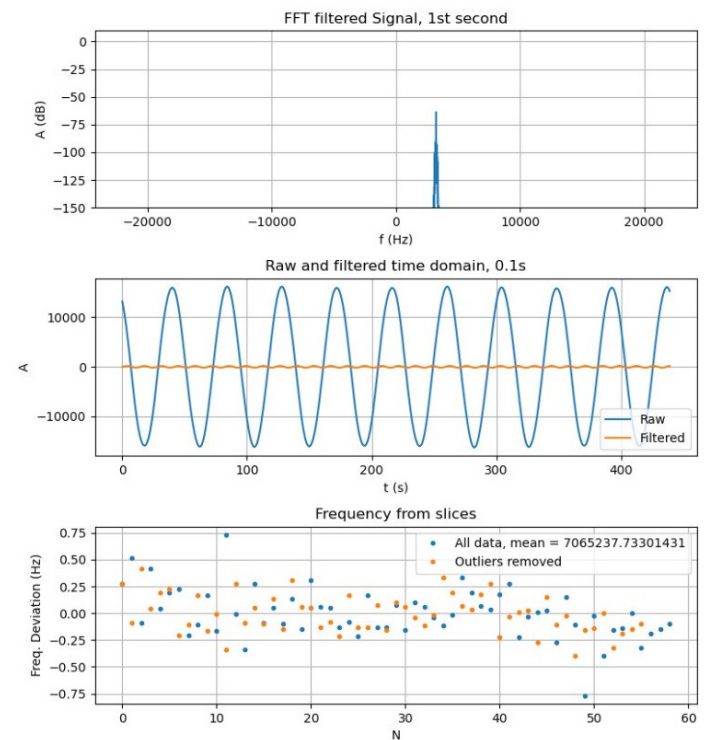


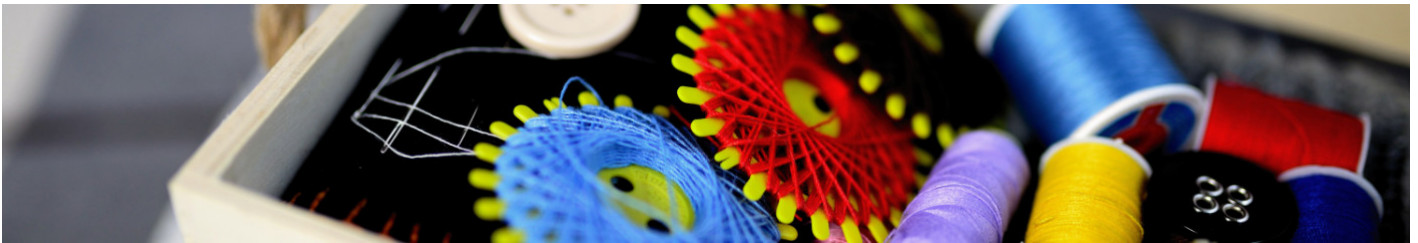
DK4YJ ermittelte 3.598.427,77 Hz und 7.065.237,72 Hz und lag damit auf 80 m ganze 0,09 Hz zu hoch, auf 40 m 0,05 Hz zu hoch. 0,05 Hz, das muss man sich mal vorstellen, das ist eine Schwingung alle 20 Sekunden!

Matthias kam mit seinem Messergebnis in die höchste Kategorie - sozusagen die Top Ten - mit einer Abweichung von < 0,1 Hz auf beiden Bändern. Nur 14 Teilnehmer erreichten diese Präzisionsklasse. Insgesamt gab es 140 Teilnehmer, davon ganze 3 aus Europa, der Rest aus USA und Kanada. Matthias Kommentar: "The hardest part was to get out of bed at 03:30 local."

Wir gratulieren Matthias ganz herzlich zu diesem super Erfolg, der eindrucksvoll zeigt, wer beim BCC auf Draht ist und exakt auf der Welle liegt!

Näheres zum FMT findet man unter <https://fmt.arrl.org/>. Wer Lust hat, sich zu mit den Experten zu messen, der nächste FMT findet möglicherweise schon im Mai statt. 





Aus dem Nähkästchen geplaudert

Klaus Wöhler, DF9XV

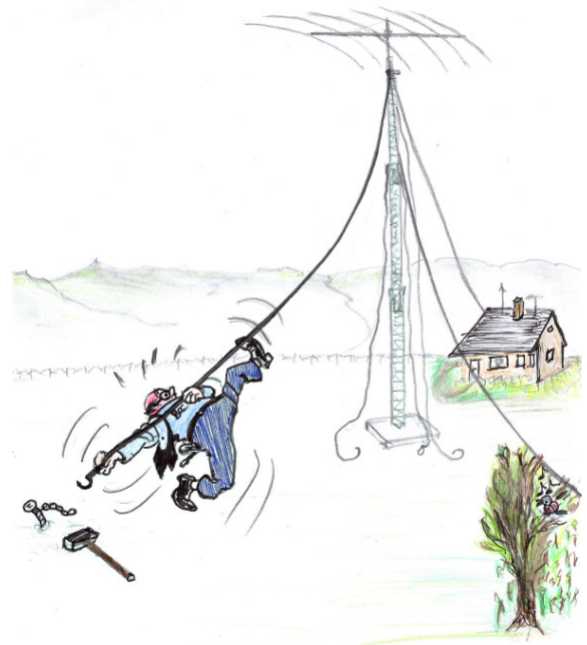
Mastabspannung straffen – eine „Bypass-Operation“

Bei meinem Mastaufbau wurde eine Abspannung nötig. Die Montage erfolgte jedoch erst, als bereits Antennen mit größerer Windangriffsfläche am Mast angebracht waren. Der Durchhang der Abspannung zwischen Mast und Bodenanker war zuerst recht groß und wurde mit einer Kombination aus Kettengliedern und Seil- oder Wantenspannern an den Bodenankern reduziert, was aber längst noch nicht reichte. Als „Alleinunterhalter“ ist es schwer, schon bei leichtem Wind den Durchhang der Abspannungen noch mehr zu vermindern, indem „einfach“ ein Kettenglied weiter Richtung Bodenanker eingehängt wird. Auf den Abspannseilen lag bereits ein ziemlicher „Zug“. Ich dachte anfangs immer: „ein, zwei Kettenglieder kannst Du noch weiter zum Bodenanker spannen.“ Geht ohne Probleme, wenn eine zweite Person das Abspannseil in die Hand nimmt und „mit Gefühl“ in Richtung Bodenanker zieht und ich dann passend einhaken kann. Was aber, wenn eine Hilfsperson nicht verfügbar ist oder der Gedanke trägt „Ach, machste grad allein“? Dann wird das Spannen nämlich je nach bestehender Zug-Last durchaus „spannend“.

Bypass-Lösung

Ich habe mir einen sehr einfachen „Bypass“ gebaut. Der besteht aus einem Seilspanner, einem kurzen Hilfsdrahtseil (bei mir ca. 1m Länge, 6mm Durchmesser) und einer Doppelklemme. Die Doppelklemme stammt aus dem Blitzableiterbau. Sie besteht aus Kupfer und kann zwei parallel liegende 6mm Drahtseile aufnehmen. Zwei M8-Schrauben verklemmen die parallel liegenden Drahtseile miteinander. Das weiche Kupfer beschädigt beim Verklemmen die härteren Stahldrahtseile nicht.

Zuerst wird der Seilspanner für den Bypass mit dem kurzen Hilfsdrahtseil verbunden. Danach werden Hilfsdrahtseil und Abspanndrahtseil durch die Doppelklemme verbunden. Der auf maximale Länge auseinander gedrehte Bypass-Seilspanner wird in ein passendes Kettenglied nahe des Bogenankers eingehängt. Nun hängen Bypass und die Abspannung mit deren Seilspanner nebeneinander. Das Spannen des Bypass-Seilspanners bewirkt, dass das Abspannseil irgendwann so gespannt ist, dass sich der Durchhang des Abspannseils in gewünschtem Maße reduziert. Das Abspannseil mit dessen Seilspanner hängt zwischen Doppelklemme und Bodenanker locker herunter und kann jetzt ohne Anstrengung in ein passendes Kettenglied eingehängt werden. Nun wird dieser Seilspanner (vom Abspannseil) so weit gespannt, bis die „Bypass“-Konstruktion ihrerseits „erschläft“ und der Durchhang sich nun wie gewünscht darstellt. Dieses Vorgehen verläuft ohne größere Kraftanstrengung, wenn vom Kraftaufwand für das Drehen des Seilspanners abgesehen wird. ◻





Schatzfinder gesucht

Christian Janßen, DL1MGB

Gerade erst wurde der BCC gegründet, schon ist er 37 Jahre alt. Und was ist alles in diesen vielen Jahren passiert. Wann war der BCC erstmals auf der HAM RADIO vertreten? Wie wurde ein Contest ohne PC, Internet & Co. organisiert und durchgeführt? Und wie haben die Verdienten des Clubs damals ausgesehen, als sie frisch von der Uni kamen? Das sind nur einige der vielen Fragen, die sich mir stellen.

Ich schmökere gern in altem Papier und schaue mir alte Fotos oder Dias an. Zeigen sie doch, wo wir herkommen, verraten etwas über Menschen, bevor wir in ihr Leben traten. Und sie geben Hoffnung und Motivation für Zukünftiges. Denn damals waren Probleme, wenn auch von anderer Natur, ähnlich groß. Aber sie wurden gelöst und Murphy ein ums andere Mal vertrieben...

Viele Fragen über (oder an) die Vergangenheit lassen sich nur beantworten, wenn jemand berichtet, der die Vergangenheit erlebt hat. Gibt es diese Menschen nicht mehr, bleibt noch zu hoffen, dass Bücher, Briefe, Notizen, Bilder, Dias etc. das Tor in die Vergangenheit öffnen.

Leider kommt es häufig vor, dass alte Dokumente den Weg in die blaue oder graue Tonne finden, weil



sie vermeintlich uninteressant sind. Für andere hingegen sind es Dokumente, deren Bedeutsamkeit bis in die Gegenwart reicht, weil Probleme von heute durchaus mit den Mitteln von gestern beseitigt werden oder sich Lösungswege zeigen.

Heute werden Rundbriefe und Bilder als Dateien wie selbstverständlich auf Festplatten gespeichert und können binnen Sekunden weltweit verteilt werden – vor 40 Jahren undenkbar. Damals füllten Leitz-Ordner, Dia-Magazine und Fotoalben ganze Schränke. Vorträge, Dokumente und Bildmaterial aus jenen Tagen können Fundgruben des Wissens und wahre Schätze sein. Nur, wo schlummern sie und wie heben wir diese Schätze? Manche handgeschriebene „Antennenkladde“ kann zur hochinteressante Quelle werden. Werdet Schatzsucher und besser noch, hebt die Schätze Eurer Vergangenheit und stellt sie uns allen zur Verfügung.

Wir suchen alles, was irgendwie mit dem BCC zu tun hat, z.B.:

- Alte Rundbriefe (vor 1990)
- Schriftverkehr / Notizen
- Handgeschriebene Logs / Dupe Sheets
- Zeichnungen / Skizzen
- Papierbilder
- Noch besser: Dias und Negative

Beim Digitalisieren alter Dokumente, Bilder oder Negative kann ich Euch umfassend unterstützen.

Ich würde mich auch freuen, wenn es ähnliches Material der EBDXA und BDXG gibt, bevor sie sich zum BCC zusammengeschlossen haben.

Bitte meldet Euch bei mir:

chris@dl1mgb.com oder 0175 / 4068932

BCC-Stammtische

Die BCC-Stammtische haben eine lange Tradition und helfen uns, auch zwischen den Linden-Treffen und unabhängig von der Mailingliste in persönlichem Kontakt zu kommen und zu bleiben.

In den ersten Monaten des Jahres konnten die Stammtische leider nicht wie gewohnt stattfinden. Doch mit der Lockerung von Ausgangsbeschränkungen und Versammlungsverboten sind unter Einhaltung der üblichen Sicherheitsmaßnahmen (Abstand halten, Schutzmasken) wieder Stammtische möglich.

Krefeld

Vorerst ist hier keine Zusammenkunft geplant. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese kurzfristig über die BCC-Mailingliste bekannt gegeben.

Hamburg

Der Stammtisch Hamburg findet vorerst nicht statt. Da sich in unserem OV fünf BCC-Mitglieder befinden und wir eine Conteststation ausbauen, stehen wir in regelmäßigem Kontakt.

Der 30. Juli ist eher unrealistisch, und ob es dieses Jahr noch wieder möglich sein wird sich zu treffen, ist fraglich. Bei Interesse bitte bei DL7AT melden.

Kontakt: Andy Külper, DL7AT

Sachsen

Zeit: 1. Dienstag im Quartal; nächster Termin 7. Juli 2020, ab 18:00 Uhr

Wir hoffen, dass wir draußen sitzen und grillen und dadurch die Abstandsregeln einhalten können.

Ort: Clubstation DF0SAX, Am Wachberg 27, 01458 Ottendorf-Okrilla (Wegbeschreibung auf Anfrage)

Kontakt: Irina Stieber DL8DYL

Ostbayern/Oberpfalz

Im Ermangelung des Treff-QTHs haben wir das Afumäßig versuchsweise gleich mal online gemacht. Deshalb haben wir das übliche Clubheim-Treffen auf das Amberger Relais DB0CJ verlegt.

Am ersten Dienstag im Monat trifft man sich ab 19:00 Uhr auf 438,875 MHz-analog bzw. 439,4375 MHz-digital.

Wir haben die Möglichkeit, viele Zugänge zum Relais zu schalten, so kann jeder je nach seinen Möglichkeiten daran teilnehmen, auch wer keinen HF-Zugang zum Relais hat.

via Funk:

- DB0CJ HF 438,875 MHz (TX -7,6 MHz)
- DB0CJ Echolink 319054
- DB0CJ Allstarlink 40636

Weitere Einwahlmöglichkeiten sind hier aufgeführt:

<http://www.bavarian-contest-club.de/904>

Vermutlich wird dieses Online-Treffen im Juni nochmals stattfinden. Und wie an der Clubstation sind auch in der Relaisrunde Gäste herzlich willkommen!

München

Zur Zeit kann leider kein BCC-Stammtisch an der Clubstation DK0MN stattfinden, da wir in einer öffentlichen Einrichtung mit derzeit beschränktem Zugang sind. Aber Interessenten können sich gerne bei Hans Gall, DK3YD (Hans.Gall@Bausch-Gall.de), melden.

Vorstand des Bavarian Contest Club

RTA

DK4WA Andreas Winter

Präsident

DL1MGB Christian Janßen

Kassierer / Mitglieder

DJ5MW Manfred Wolf

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

DL8DYL Irina Stieber
DF9XV Klaus Wöhler
DL4NER Werner Maier
DC6RI Andreas Hellinger

Messen

DB8NI Andreas Fritsch
DK6WL Helmut Heinz
DL2MLU Luise Ostheimer
DM6DX Robby Pöschk
DL6MHW Michael Höding

Contestaktivitäten

DL6DH Henning Folger
DL2JRM Rene Matthes
DL1MAJ Alex Noll

Technik

DK5TX Ulf Schneider
DK9IP Winfried Kriegel
DK6WL Helmut Heinz
DF9XV Klaus Wöhler

Impressum

Herausgeber

Bavarian Contest Club
Christian Janßen
Tizianstraße 3
83026 Rosenheim
E-Mail: chris@dl1mgb.com
Website: <http://www.bavarian-contest-club.de>

V.i.S.d.P

Redaktion
Irina Stieber, Schelsstraße 23b, 01108 Dresden
Klaus Wöhler, Detmolder Str. 131, 32602 Vlotho
Christian Janßen, Tizianstraße 3, 83026 Rosenheim

Gestaltung

Christian Janßen

Erscheinungsjahr

2020

Bildnachweise

Seite 4: SRAL STAYHOME radio campaign
Seite 6: Olaf Brunner, DL7CX
Seite 7: Daniel Vuescu, DL2LDE / Claus Stehlik, DJ0DX
Seite 8: Martin Riederer, DL4NAC / Manfred Wolf, DJ5MW
Seite 9: Oliver Dröse, DH8BQA
Seite 10: Sven Lovric, DJ4MX
Seite 11: Rene Matthes, DL2JRM
Seite 12: HAM RADIO, Messe Friedrichshafen
Seite 1/13/16/17/25/26: Christian Janßen, DL1MGB
Seite 18/19: Bernd Koch, DF3CB
Seite 21/22/23/24: Ulrich Ann, DM5EE
Seite 27: Bernhard Büttner, DL6RAI
Seite 3/28/29/30: Pixabay
Seite 28: Klaus Wöhler, DF9XV (inspiriert von Gil, W1CJD)
Seite 29: Bavarian Contest Club